

SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

JUNI 2012

Stadtgeschichten

Menschen

Kulturtermine

Kinotipps

Online oder Offline?

Nachwuchsjournalistin Sophia Kümmerle im SpaZz-Dialog
mit adk-Leiter Ralf Rainer Reimann

TENTSCHERT

Immobilien IVD · seit 1986

www.tentschert.de
Tel. 0731 3795220

WolframS
LIFESTYLE

Ulm Hafenbad 12
www.wolfram-s.de

RADIO 7

SpaZz

Veranstaltungstipps
täglich auf 101,8

PUBLIC VIEWING MIT RADIO 7

Ulmer Münsterplatz
ratiopharm arena

UEFA EURO 2012™

Alle
Deutsch-
landspiele
live!



Frische Spätzle und mehr ...



SÜDWEST PRESSE
swp.de

Frau Dr. Jekyll oder Ms. Hyde?




So, jetzt hat Ulm auch eine. Eine Politikerin, die Plagiatsvorwürfen ausgesetzt ist. Spektakulär, dass es einerseits Ulms ranghöchste Vertreterin »erwischt« hat und es andererseits ausgerechnet die Bundesbildungsministerin ist. Die Rede ist natürlich von Dr. Annette Schavan, Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Ulm. Viel erreicht hat sie für Ulm, aber trotzdem bleibt sie stets Hintergrund, die große Masse nimmt kaum Notiz von ihrem Engagement. Der große Auftritt war nie ihr Ding. Der Preis dafür sind mäßige Beliebtheitswerte und die Gewissheit, dass sie keiner vermisst, wenn sie plötzlich nicht mehr da ist. Ein hoher Preis für eine bislang blitzsaubere Karriere. Wichtig hingegen ist sie für die Kanzlerin, deren enge Vertraute sie ist. Wer Schavan kennengelernt hat, kann ein facettenreiches Bild von ihr zeichnen. Als der SpaZz sie wenige Wochen vor der Bundestagswahl im Sommer 2009 interviewte, wirkte sie aufgeschlossen, charmant und auf jede erdenkliche Weise liebenswürdig. Ganz anders lernte sie unser Jungautor des Studi@SpaZz kennen. Mit den kritischen Fragen und vor allem seinen beharrlichen Nachfragen konnte oder wollte sie nicht umgehen – so wurde sie kurzsilbig, fast patzig, und die Freundlichkeit gefror zur Maske. Wer dem Bild dann noch die Videoaufnahmen hinzufügt, als Merkel ihr die SMS mit Gutenbergs Rücktritt zeigte, spürt ein solides Machbewusstsein und eine gehässige Schadenfreude. Kein Wunder also, dass die Presse sich über ein mögliches Fehlverhalten der Bundesbildungsministerin mit den hohen Ansprüchen an sich und andere freut. Auch wenn es bislang weder erwiesen ist noch von großem Umfang sein soll. So hielt ihr der »Spiegel« bereits das eigene Zitat zu Gutenberg vor: »Als jemand, der selbst vor 31 Jahren promoviert hat und in seinem Berufsleben viele Doktoranden begleiten durfte, schäme ich mich nicht nur heimlich.« Dem SpaZz sagte sie, was sie bei unangenehmen Schlagzeilen tue: »Ich schmunzle!« Das Schmunzeln dürfte ihr so langsam vergehen.

Herzlichst Ihr

Daniel Grafberger
Daniel M. Grafberger

THEMEN

-  **Der SpaZz-Dialog** 7
Sophia Kümmerle im Dialog mit Ralf Rainer Reimann
-  **Im Namen des Volkes** 18
Die SpaZz-Volksvertretung
-  **Wohnprojekt** 24
Der Markus, der Tobias und der Jens in Prag
-  **Xinedome Kinoseite** 39
Filmtipps und mehr
-  **Kulturtipps des Monats** 40
Empfehlungen der Redaktion
- Terminkalender** 41
Alles im Monat Juni

Wir freuen uns
auf Ihre Meinung!

leserbriefe@spazz-magazin.de

ANZEIGE




RÄUMUNGSVERKAUF

WEGEN UMGESTALTUNG

10 % – 50 % reduziert

WolframS

LIFESTYLE ...die perfekte Mode für die neue Generation.

Hafenbad 12
89073 Ulm

Tel. 0731 1405255
www.wolfram-s.de

konzeption und gestaltung: barlert gestaltung | dienststadt, ulm



Leckeres für die Mittagspause

Günstig aber Gut! Ab EUR 7,50 bis 8,90 bieten wir Ihnen wöchentlich wechselnd von Montag bis Freitag täglich zwei Gerichte zur Wahl. Und das ohne lange Wartezeit mit Vorbestellung per Mail, Telefon oder Fax.

Silcherstraße 40 - 89231 Neu-Ulm - Tel. 0731 8011 739 - Fax 0731 85967 - info@goldentulip-parkhotel-neu-ulm.com

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)
Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:
Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,
grafberger@ksm-verlag.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Andrada Cretu (ac), Walter Feucht, Sabine Giesse,
Sarah Klingel (sk), Ariane Müller, Manuela Richter (mr)
Verlag:
KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731
3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de,
info@ksm-verlag.de
Lektorat: Dr. Wolfgang Trips
Gestaltung: Michael Stegmaier
Terminfassung: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH
(UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm,
termine@tourismus.ulm.de, www.tourismus.ulm.de
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigen: Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293,
gehlert@ksm-verlag.de
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de
Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010
SpaZz-Ausfahrer: Veli Mehmetoglu, Benjamin Bader
Druck: Geiselmann Printkommunikation, Laupheim
Bankverbindung: Deutsche Bank, Konto 011 7275,
BLZ 630 700 24

Erscheinungsweise: monatlich
IVW
Druckauflage 20.000
4. Quartal 2011



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder
wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag
von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt
werden, werden nicht honoriert.

So funktionieren die QR-Codes



Sie benötigen ein Internet-fähiges Handy und einen QR-Code-Reader, also eine Software, welche die Codes absキャンen und lesen kann. Diesen finden Sie zum Beispiel gratis für das iPhone im Apple AppStore mit dem Stichwort »QR Code«. Starten Sie anschließend den Reader und fotografieren Sie den QR-Code. Auf Ihrem Handydisplay zeigt sich nun die für diesen QR-Code hinterlegte Website.

Es fallen lediglich die Kosten für die Internetverbindung an. Es empfiehlt sich, diesen Dienst nur mit einer Internetflat zu nutzen.

SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen
12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).
Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag,
Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm,
Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachbarberichterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986

unterstützt den SpaZz. Vielen Dank dafür!

Titelfoto:
Daniel M. Grafberger



Der SpaZz erklärt sich selbst

Das war mal ein Monat – man sah Wien, man sah Prag, man sah Barcelona, man sah – mit einem gemütlichen Shuttle-Express chauffiert, und akkompagniert von der Sarah, der Ira, dem Kösti, dem Daniel und dem Martin – ein ganz famoses Landgasthaus Adler in Rammingen, dessen haushohe Überlegenheit zu allen anderen gastronomischen Versorgungsbetrieben der Region es wieder einmal zu attestieren gilt. Und dann ging's diesmal äußerst »hot« hier zu. Für Hammer Sport wurde deren Kundenmagazin »leben!« zum Leben erweckt; die Sarah mit Schweißperlen auf der Stirn, unser Projekt PROFILE auf den Weg bringend (vorzüglichstes Lob!) und dann mit dem Daniel und dem Oliver Schreiber vom Atrium Best Western Hotel ein tolles SpaZz-Spezial für den Juli auf die Rampe geschoben. Wenn's uns da mal im Juni nicht langweilig wird und wir ins Ermattungs-Loch fallen! Im Mai-Heft hatte uns die Chrissie Weiss gefragt, wie wir 2013 unser 10-jähriges SpaZz-Jubiläum feiern! Keine Ahnung, da wollen wir nun doch lieber mal zum kreativen Ideenwettbewerb aufrufen, dacht' ich mir. Also, was fällt euch ein?

Jens Gehlert

PS: Das Schaf heißt diesen Monat Johannes und freut sich auf den Sommer!

Tops & Flops des vergangenen Monats

Der Jens

Top: Unsere Interviewerin Sophia Kümmerle, die Ralf Reiner Reimann gepflegt ins Kreuzverhör nahm; frech, intelligent, schlagfertig. Generation Facebook at its best! Wunderbar!

Flop: Der Handy- und Internetempfang in Rammingen

Der Daniel

Top: Das Ulmer Zelt hat begonnen!

Flop: Der Kundenservice der Strato AG

Der Stegi

Top: »Diablo III«! Endlich!

Flop: Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius, Sophie!



Der Jens



Die Sarah



Der Daniel M.



Der Stegi



Der Hammer!

ANZEIGE

FERNWÄRME
FUG
ULM GMBH

...bessere Energie!

FÜR MEHR INFORMATION BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET UNTER www.fernwaerme-ulm.de

ANZEIGE

metabolic balance
fitness

SCHLUSS MIT DEN SCHULDGEFÜHLEN!

Für metabolic balance ist keine Studiomitgliedschaft notwendig

P15
Fitness Club
– eine gute Entscheidung

Petrusplatz 15 | 89231 Neu-Ulm
T 0731 / 76006 | F 0731 / 722141
info@p15.de
www.p15.lebeschlanke.de | www.p15.de

Heute gesucht:
Ein Filmtitel

Ariane Müller
spielt gern Klavier, Theater und Wortspiele.
Ihr Bruder Matthias macht gerne Fotos.

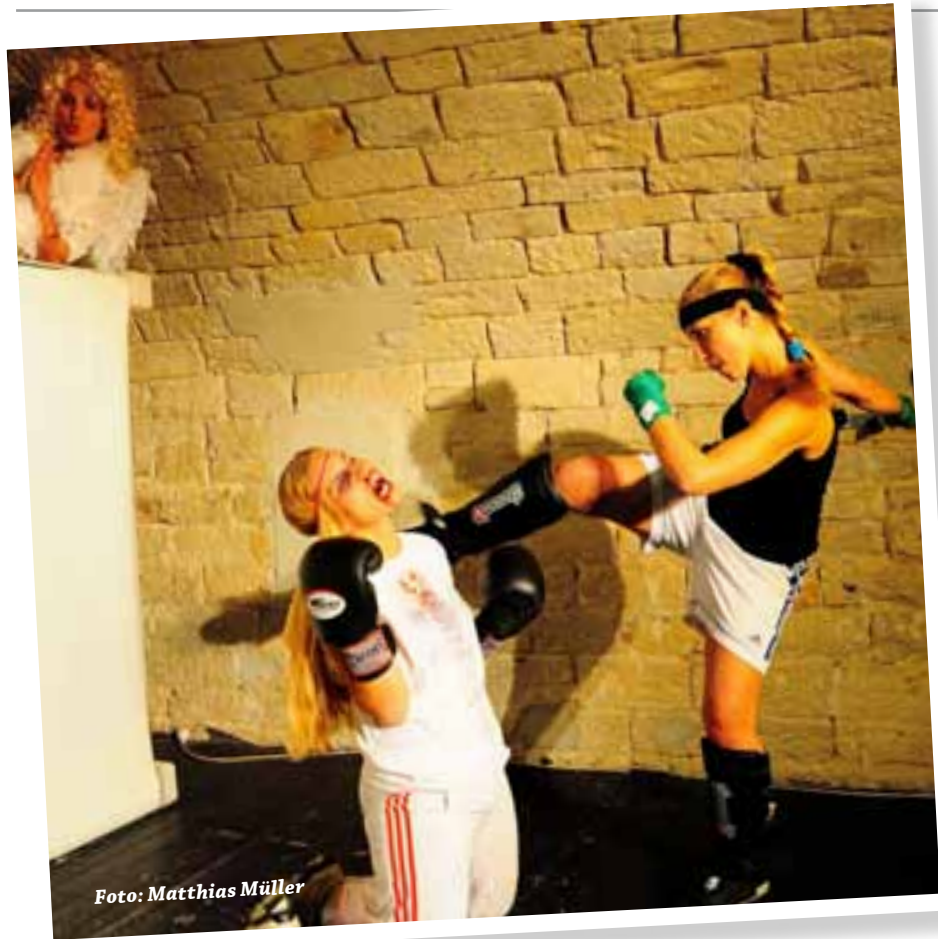


Foto: Matthias Müller

Herzlich Willkommen

zum Bilderrätsel im SpaZz. Die aktionslustige Ariane Müller präsentiert Ihnen jeden Monat eine Fotografie, in der etwas dargestellt ist, das es zu erraten gilt. Einen Hinweis zum Gesuchten finden Sie unter »Heute:« über dem Bild.

Und natürlich gibt es auch tolle Gewinne – handlich, praktisch und emotional: Kinogutscheine!

Senden Sie die richtige Lösung bis 15. Juni an verlosung@spazz-magazin.de.

Unter allen richtigen Einsendern verlosen wir 3 x 2 Kinogutscheine für das Xinedome!



AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE

Ein Begriff aus der Musik:

»Uptown Girl«

Die lustigsten falschen Antworten:

»Mein kleines Pony«, »Another one bites the Dust«, »Girls just wanna have fun«, »Ice Ice Baby«

Gewonnen haben:

Oliver Fischer,
Corina Schneider und
Jürgen Bacher



DER SPAZZ-DIALOG



Sophia Kümmerle und Ralf Rainer Reimann: Im Dialog

»Wie, Sie schalten Ihr Handy aus?«

Nachwuchsjournalistin Sophia Kümmerle im Gespräch mit adk-Leiter Ralf Rainer Reimann über Facebook, digitale Vernetzung, traditionelle Kultur und das »Zu-sich-selbst-Kommen«

Sophia Kümmerle: Herr Reimann, wie aktiv sind Sie bei Facebook? Ein Profil haben Sie, das ist aber noch etwas lau, oder? Nutzen Sie das überhaupt?

Ralf Rainer Reimann: Persönlich nutze ich es nicht, aber für das Akademie-Theater. Für Veranstaltungen nutze ich dieses Medium, da es schnell und direkt ist.

Kümmerle: Aber im Namen des Theaters und nicht mit dem privaten Profil? Haben Sie privat keine Freunde in Facebook? Interessiert Sie das gar nicht? Ich bin täglich, praktisch dauerhaft auf Facebook. Wie kann man nicht bei Facebook sein? Ist das Ihre Generation? Kommunizieren Sie da nicht mit Ihren Schülern?

Reimann: Ich sehe meine Schüler jeden Tag, meine Freunde so oft wie möglich, ich verabrede mich über mein Handy per SMS. Aber der direkte Kontakt ist mir sehr viel konkreter als Facebook.

Kümmerle: Ein Handy haben Sie?

Reimann: Ein iPhone. Ich gehe auch ins Internet

Kümmerle: Was schauen Sie da so an? Was machen Sie da so, wenn Sie nicht in Facebook sind?

Reimann: E-Mails und SMS. Ich schaue zum Beispiel die Ta-

ANZEIGE

SIEDEPUNKT
RESTAURANT & BAR

Eberhard-Finckh-Straße 17 | 89075 Ulm
07 31 92 71-0 | www.siedepunkt-restaurant.de

GENUSS PUR!



Sophia Kümmerle: Macht gerade Abitur und plant eine journalistische Laufbahn

gesschau in 100 Sekunden. Oder ich orientiere mich in Städten via Navigon. Ich nutze das schon. Aber dieses permanente Online-Sein ist mir fremd.

Kümmerle: Sie haben gar nicht das Bedürfnis?

Reimann: Nein, gar nicht. Das ist eine Frage der Kapazität. Ich kommuniziere jeden Tag mit knapp 100 Leuten und da ist mein Speicher voll. Ganz ernsthaft. Ich finde es auch nicht interessant zu hören, was jemand gerade macht.

Kümmerle: Aber wenn Sie sich mit demjenigen unterhalten, fragen Sie auch, was er macht, oder nicht?

Reimann: Ja, natürlich.

Kümmerle: Das ist dann was anderes, weil es persönlich ist, oder wie?

Reimann: Ja, natürlich, das ist ein Zwiegespräch.

SpaZz: Einerseits wird gesagt, mir ist der persönliche Kontakt lieber. Das sagen meist die Vertreter der älteren Generation, oder? Andererseits glauben wir, dass Sophia genau so viel persönlichen Kontakt hat. Deswegen ist das für uns kein Widerspruch. Es ist eine Ergänzung. Wie ist das bei Ihnen?

Kümmerle: Genau, wir sehen uns, wir kommunizieren, wir fragen, was der andere gemacht hat, wie es in der Schule läuft. Bei manchen Leuten, natürlich nicht bei allen, kommuniziert man zusätzlich über Facebook oder WhatsApp. Kennen Sie WhatsApp? Nutzen Sie es?

Reimann: Ganz selten.

Kümmerle: Aber es sagt Ihnen was?

Reimann: Ich habe zwei, drei Leute, die darüber kommunizieren. Deswegen kommuniziere ich ab und zu darüber.

Kümmerle: Andere Systeme? Sagt Ihnen zum Beispiel Qype was?

Reimann: Nein (lacht).

Kümmerle: Nein, ich kannte Qype auch nicht, bevor es mir erklärt wurde. Von daher ist das nicht so schlimm (lacht).

SpaZz: Qype ist ein Zwischending. Für ganz junge Kids irgendwie eher weniger ...

Kümmerle: Ich bin kein ganz junges Kid!

SpaZz: Qype ist für eine Generation, die solche Dinge viel nutzt. Da kann man an dem Ort, an dem man sich befindet, sehen, was es da gibt – Restaurant, Bars, Geschäfte – und bekommt sofort Bewertungen dazu.

Reimann: Meine Hotels suche ich schon über das Handy.

Kümmerle: Aber vermutlich nicht erst, wenn Sie vor Ort sind. So schauen, wo jetzt ein Hotel in der Nähe ist?

Reimann: Nein, das hat sich noch nicht ereignet. Aber das würde ich dann schon auch tun.

Kümmerle: So spontan wären Sie und würden sich auf Ihr Handy verlassen?

Reimann: Ja, natürlich.

Kümmerle: Kennen Sie Foursquare? Es gab in Ulm einen »Foursquare-Day«. Haben Sie das mitbekommen?

Reimann: Nein.

SpaZz: Können Sie das kurz erklären, Sophia?

Kümmerle: Man kann sich einloggen bei Lokalitäten, Restaurants und Ähnlichem. Der Sinn und Zweck ist, dass Freunde, mit denen man über Facebook verknüpft ist, sehen, wo man sich befindet und sich so finden kann. Klingt das wie etwas, das Sie in Zukunft nutzen würden? So eine neue Technik ist doch interessant.

Reimann: Ja, wenn es Sinn für die Kommunikation ergibt. Aber hören Sie mal, wenn ich mit Menschen in der Kneipe sitze und alle drei Minuten greift jemand zu seinem Handy, ist für mich die Unterhaltung, das Zusammensein gestört. Ich schalte das Ding aus.

Kümmerle: Aus?!

Reimann: Ich schalte es aus.

Kümmerle: Entschuldigung, wenn Sie sich mit Ihren Freunden treffen, ist Ihr Handy ganz aus?

Reimann: Ja, das schalte ich auf Flugbetrieb. Ich möchte gerne mit den Menschen da zusammen sein und nicht alle drei Minuten auf einen anderen gelenkt werden.

Kümmerle: Bei uns, hat da jeder sein Handy, da fällt das gar nicht mehr auf.

Reimann: Diese multimediale Beschäftigung zerstreut ja auch total. Prof. Spitzer sieht in dieser Zerstreung große Probleme. Man kann überhaupt kein vertieftes Gespräch mehr führen, weil jeder alle drei Minuten irgendwo drauf schaut und sich ausklinkt.

Kümmerle: Man kann sich doch auch wieder einklinken? Ich schaue ja nicht ewig auf mein Handy und sitze eine Stunde da ...

Reimann: Ja, aber lassen Sie fünf Leute zusammen sitzen und jeder schaut alle drei Minuten auf das Ding drauf.

Kümmerle: Das mache ich jeden Tag.

Reimann: Das ist eine Frage des Anspruchs, den ich habe. Wenn ich mich mit Menschen treffe, möchte ich mich mit denen auseinandersetzen.

Kümmerle: Das möchten wir auch.

Reimann: Ja, aber ich möchte den Gesprächspartner nicht alle zwei Minuten ausgeklinkt sehen und kann meinen Satz erst mal vergessen, weil der gerade darüber nachdenkt, was er seiner Freundin zum Mittagessen kauft oder so. Also das ist etwas ...

Kümmerle: ... störend?

Reimann: Ich empfinde das manchmal als Substanzverlust.

Kümmerle: Regt es Sie im Unterricht auf, wenn Schüler ihr Handy draußen haben?

Reimann: Ja, das geht nicht.

Kümmerle: Wird das dann bei Ihnen weggenommen?

Reimann: Ich nehme doch niemandem das Handy weg.

Kümmerle: Manche Schulen machen das.

Reimann: Nein, das sind erwachsene Menschen zwischen 18 und 28 Jahren. Das zerstört jeden Proben-Prozess, wenn da plötzlich das Klingeln anfängt. In Rumänien im Theater bimmelt permanent das Telefon. Ich hab gedacht, ich bekomme einen Anfall. Die reden dann auch noch.

Kümmerle: Was? Die gehen auch noch hin?

Reimann: Ja, die gehen ran, reden mit den Leuten. Wirklich, das habe ich in Hermannstadt auf einem Theaterfestival erlebt. Ich habe gedacht, das ist das Ende jeglichen Versuchs, einen ernsthaften Theaterabend zu machen. Ich will mit dem reden, den ich da sehe und ich will ihm in die Augen schauen und auch in Kontakt stehen und nicht ein Nice-and-easy-Meeting.

SpaZz: Wenn Sie im Unterricht mit dem Handy dasitzen, dann so, dass es der Lehrer vorne nicht sieht?

Kümmerle: Das kommt auf den Lehrer an.

SpaZz: Das wird teilweise akzeptiert?

Kümmerle: Was heißt akzeptiert? Da hat man dann einen dicken Ordner und dahinter liegt das Handy. Ich wette, der Lehrer sieht das. Wenn von 20 Schülern 19 das Handy draußen haben, wird er das ja wohl bemerken. Es scheint sie nicht zu stören.

SpaZz: Uns würde interessieren, wie das aussieht, wenn Sie abends mit vier Freunden am Tisch sitzen, wie so ein Abend bei Ihnen abläuft?

Kümmerle: Wir sitzen zu allererst da und dann fängt einer an, sich bei Facebook einzuloggen. Man unterhält sich ganz normal, wie bei einem normalen Gespräch, man bestellt was zu Essen oder Trinken und nebenher tippen halt alle Leute auf ihrem Handy. Manche mehr und manche weniger. Dass das die Generation Handy ist, fällt auf, wenn das Essen kommt, es alle zuerst fotografieren, dann bei Facebook hochladen und schließlich einen Kommentar dazu schreiben: »Es schmeckt richtig gut ...« Dann markieren sie sich mit den zwanzig Freunden, die auch alle dabei sind. Das macht jeder und man ist stolz, wenn es von anderen Freunden »geliket«



Ralf Rainer Reimann: Leitet seit 16 Jahren die adk

wird. Aber es stört nicht wirklich. Nur beim Fotografieren des Essens fällt es auf, und man denkt sich schon manchmal, was mache ich hier eigentlich.

Reimann: Was habe ich von der Information, wenn ich von drei Leuten das Abendessen fotografiert bekomme?

Kümmerle: Wenn man jetzt anfängt, bei Facebook nach Information zu suchen, kann man ja gleich aufhören...

Reimann: Ja, aber der beschäftigt doch mich in dem Moment mit was, was mich gar nicht interessiert.

Kümmerle: Wenn ich sage, es interessiert mich nicht, was meine Freunde gerade machen, brauche ich mich gar nicht bei Facebook anmelden. Das besteht nur aus solchen Meldungen: Ich esse das oder Deutsch ist richtig gut gelaufen – dazu wird die Deutschnote abfotografiert.

SpaZz: Können wir das hinterfragen? Warum tut man das?

Kümmerle: Einchecken tue ich mich eigentlich nicht so oft. Nur hin und wieder. Das ist dann eine Art Gewohnheit. Okay, man ist jetzt an einem öffentlichen Ort. In der Schule checkt man sich nicht jeden Morgen ein, das macht niemand. Aber zum Beispiel im Kino. Dann wird man am nächsten Tag angesprochen: Du warst im Kino? Oder es gibt eine Diskussion auf Facebook.

Reimann: Die geht dann bis zur nächsten Nachricht und ist dann beendet, oder? Ich habe das so erlebt. Ich empfinde das als eine Verarmung. Das ist auf der einen Seite sicherlich eine Bereicherung. Es gibt tolle Möglichkeiten, gar keine Frage. Aber ich persönlich werde schon aus einem Abend gerissen, wenn dauernd einer mit mir telefoniert. Man kennt es vom

ZUR PERSON: RALF RAINER REIMANN

Jahrgang 1954, ist Leiter der Akademie für darstellende Kunst »adk-ulg«, Geschäftsführender Intendant des Akademietheaters Ulm, Herausgeber der Kulturzeitschrift »Wendepunkt« sowie Regisseur, Autor und Bühnenkomponist. Reimann arbeitete mehrere Jahre als Schauspieler, Regisseur, Dramaturg und Bühnenkomponist an Theatern in Regensburg, Marburg, Hof, Münster, Wiesbaden und München. Nach dem Studium »Regie/Spielbau«; 1987 – 1994 Dozent für Schauspiel (Spielstatt Ulm), seit 1996 Leiter der adk-ulg und des Akademietheater in Ulm. Sein Oeuvre als Autor und Komponist umfasst mehrere Bücher, 18 Theaterstücke, 12 Bühnenmusiken und über 30 Liedkompositionen.



Schaltet sein Handy in Gesprächsrunden aus: Empfindet es als störend, »wenn das Ding andauernd ‚Piep, Piep‘ macht«

► Geburtstag. Alle rufen an. Ich habe vielleicht ein paar Gäste, möchte mit den Gästen zusammen sein und nicht alle drei Minuten ans Telefon gehen. Ich möchte mich den Menschen ganz und gar widmen.

Kümmerle: Ich erinnere mich nicht daran, Menschen vernachlässigt zu haben, nur weil ich mein Handy draußen hatte.

Reimann: Man müsste eine Unterhaltung analysieren. Wenn wir uns »just for fun« treffen und einfach unterhalten, ist das, glaube ich, egal. Aber wenn man ein Gespräch führt, kann ich mir nicht vorstellen, dass das noch ernsthaft ist, wenn alle drei Minuten das Handy klingelt.

Kümmerle: Das ist ja nicht immer so krass. Es ist manchmal extrem, aber es fällt den Leuten, die ihr Handy kaum draußen haben, deutlich mehr auf. Wenn ich mit meiner Mutter unterwegs bin, heißt es, wenn ich es nur ein Mal raushole: Ach, jetzt musst du wieder tippen, ständig tippst du an deinem Handy rum. Dann denke ich: Hallo, jetzt habe ich es zum ersten Mal draußen und wir sitzen schon seit zwanzig Minuten hier, was will die eigentlich von mir? Aber wenn man mit der Klasse irgendwo hingehet, fällt das überhaupt nicht mehr auf.

SpaZz: Ist das nicht ein Generationenunterschied? Wenn Sie mit einer Gruppe unterwegs sind, fällt es nicht auf, weil es alle machen, und bei Herrn Reimann macht es keiner, dann fällt es auch nicht auf. Wenn Sie zusammenkommen, fällt es natürlich gegenseitig auf. Uns interessiert, ob die Konzentration nachlässt. Herr Reimann ist es gewohnt, sich den ganzen Abend auf ein Gespräch zu konzentrieren. Sie, Sophia, sind es gewohnt, sich den ganzen Abend auf viele Sachen gleichzeitig

zu konzentrieren. Können Sie sich noch auf eine Sache konzentrieren, Sophia? Im Theater beispielsweise, zwei Stunden, ohne zu denken: Oh, jetzt habe ich eine E-Mail bekommen?

Kümmerle: Ja, im Kino oder im Theater mache ich mein Handy aus. Das machen aber nicht alle von uns. Auch bei einem richtig ernstem Gespräch oder einer Prüfung.

SpaZz: Herr Reimann, ist Ihnen bei Theatervorstellungen aufgefallen, dass die Konzentration nicht mehr da ist?

Reimann: Das kann viele Ursachen haben. Das in Beziehung zu bringen, würde ich mich nicht trauen. Das wäre nur eine Behauptung. Dass wir insgesamt andere Seh- und Hörgewohnheiten haben als vor 100 Jahren, ist sicher so. Ich empfinde das manchmal als Terror.

Kümmerle: Wenn man sein Handy rausholt?

Reimann: Nein, wenn das Ding andauernd »Piep, Piep« macht und eine SMS nach der anderen kommt.

Kümmerle: Das finde ich gut!

Reimann: Es kommt nie der Gedanke: Jetzt lasst mir doch ein Mal meine Ruhe?

Kümmerle: Nein, nicht wirklich. Oder ich sage, ich melde mich später oder so.

Reimann: Sie haben zu Hause den Fernseher an, den Computer und Ihr Handy liegt da. Hören Sie dann noch dazu Musik?

Kümmerle: Nein, ganz so schlimm ist es nicht. Das Handy ist sowieso an. Der Laptop ist an. Fernsehen haben wir zu Hause nicht, beziehungsweise im Wohnzimmer – das besetzt mein Bruder, der dauerhaft vor seiner Wii sitzt. Das war es eigentlich schon. Über Laptop läuft auch Musik. Das Handy

ist eher im Hintergrund, außer es meldet sich gerade jemand.
SpaZz: Einerseits Verarmung und andererseits Bereicherung. Es ist ja auch eine sehr hohe Anforderung. Ich erfahre viele Dinge parallel – ein neuer Präsident wurde gewählt, ein Kumpel will mich heute Abend um neun Uhr in der Kneipe treffen und vieles mehr – die Komplexität nimmt enorm zu. Diese Generation lernt, sich parallel mit sehr viel unterschiedlichen Impulsen auseinander zu setzen. Deswegen würden wir es auch nicht als Verarmung bezeichnen. Machen Sie das auch

»Ich empfinde das manchmal als Terror.«

Ralf Rainer Reimann,

über sein Handy, wenn es häufig klingelt oder laufend SMS kommen

»Das finde ich gut!«

Sophia Kümmerle

zum selben »Problem«

so, Sophia? Information und Wissen werden sofort geteilt. Teilen ist das Facebook-Prinzip.

Kümmerle: Ja, in der Klasse schreit jemand auf: Da ist ein neuer Präsident gewählt. Die Lehrerin stört es nicht und manchmal redet man zwei Minuten drüber. Wenn es eine interessante Nachricht gibt: Hey schau hier, da wurde das und das gemacht. Man redet darüber, aber meistens wird das kein langes Gespräch.

Reimann: Ich will nicht missverstanden werden. Das Medium als solches ist natürlich eine Bereicherung. Nur die Art und Weise, wie ich es nutze, kann problematisch werden, wie alles, wenn man den Ausknopf nicht findet. Wir haben auf der Bühne solche Multitasking-Aufgaben zu bewältigen, das ist ungeheuerlich. Das ist so komplex, aber es ist in seiner Komplexität in einem Erleben durch die Person verbunden. Es ist nicht irgendwo Zack, Zack, Zack, so da ist was und da ist was und da, sondern da gibt es etwas, was das zusammenhält und das ist die Person. Weil es durch die Person hindurch laufen muss. Da sehe ich die Möglichkeit, dass man sich völlig verfranzt. Da es nicht vertieft sein kann in allen diesen Aspekten, kann es ja nur flacher machen. Flacher ist das falsche Wort. Ich will es auch nicht werten, ich will nur feststellen, dass das unter Umständen eine Vertiefung verhindert.

Kümmerle: Ja gut, aber man ist weitreichender informiert.

Reimann: So what? Ich habe zwanzigtausend Informationen und wenn in China ein Fahrrad umfällt, was kann ich in dem Moment damit anfangen, außer jemandem mitzuteilen, dass in China ein Fahrrad umfällt?

Kümmerle: Deshalb muss man sich auch nicht mit allem be-

schäftigen. Aber wenn ich unterwegs bin, interessiert mich die Nachricht aus China nicht so sehr, wie das, was meine Freunde bei Facebook posten. Dann schaue ich eher zu Facebook, vielleicht hat jemand gerade gepostet, er ist in der Nähe und dann kann man sich treffen. Ich kann ja entscheiden, was für eine Information ich wann lese.

Reimann: Dafür gehen Sie dann aber schon souverän mit dem Medium um.

SpaZz: Herr Reimann, wenn wir Ihnen eine Email schicken, wie schnell dürfen wir mit einer Antwort rechnen?

Reimann: Ich versuche, mich diesem Tempo ein Stück weit zu entziehen. Weil das eine Entschleunigung ist, die ich für mich brauche. Wenn ich alle E-Mails sofort beantworte und sofort wieder eine Antwort erhalten, komme ich von meinem Schreibtisch nicht so schnell weg.

Kümmerle: Halten Sie nicht so viel von dem Spruch: Stillstand ist Rückschritt? Ich finde, das passt gut zu unserer Zeit und stimmt.

Reimann: Stillstand ist für mich Reflexion. Ein Moment des Innehaltens ... (Sophia lacht)

SpaZz: Warum lachen Sie gerade?

Kümmerle: Das würde niemand in meinem Alter so sagen.

SpaZz: Das ist interessant ...

Kümmerle: Jugendliche brauchen natürlich mal einen Moment für sich. Natürlich sitze ich manchmal im Zug und mache gar nichts. Aber irgendwie wird mir dann sehr schnell langweilig. Ich schaue halt durch Facebook und irgendwie ist es nett.

Reimann: Ich halte mich tatsächlich öfters selber an.

Kümmerle: Was machen Sie dann? Gar nichts?

Reimann: Dann bin ich bei mir.

Kümmerle: Sie machen gar nichts?

Reimann: Ich mache gar nichts.

Kümmerle: Beeindruckend!

Reimann: Schau vielleicht nur Löcher in den Himmel ...

Kümmerle: Die Zeit habe ich gar nicht, um gar nichts zu machen.

Reimann: Ich brauche das richtig. Ich brauche das für mein, ich sage das jetzt einmal ein bisschen altertümlich, Seelenheil.

Kümmerle: Mir wird auch manchmal erklärt, ich bräuchte so etwas.

Reimann: Ich brauche Ruhe. Sonst kann ich permanenten Input nicht verarbeiten.

Kümmerle: Bei Ihnen klingt das immer so schlimm, als würden alle Leute permanent auf Sie einschließen. Aber so schrecklich ist das doch gar nicht mit der Information.

Reimann: Nein, aber wenn ich das so machen würde, wie Sie das praktizieren, käme ich, glaube ich, in ein heilloses inneres Durcheinander.

Kümmerle: Wieso das? Ich scrolle durch Facebook und dann sind da ein paar Nachrichten. Die Hälfte liest man eh nicht, weil es immer der gleiche Scheiß ist, die andere Hälfte ist okay.

Reimann: Aber das geht doch den ganzen Tag.

Kümmerle: So schnell erneuert sich das nicht. Wenn man im ►



Sie ist im Grunde immer erreichbar: Sophia hat ihr Handy immer dabei und an

► Unterricht ist und es langweilig ist, scrollt man durch und ist ständig auf dem neuesten Stand.

Reimann: Da mag für Sie vielleicht komisch klingen. Aber ich kenne den Begriff Langeweile nicht.

Kümmerle: Ich schon, im Unterricht.

Reimann: Ja, weil es etwas ist, was Sie dann nicht interessiert. Aber dann gehe ich mit meinen Gedanken woanders hin. Dann bin ich woanders.

Kümmerle: Ja, ich auch. Dann bin ich in Facebook.

Reimann: Der war gut!

Kümmerle: Sie machen seit diesem Jahr die Spatzenwiese. Was bieten Sie da? Was kann man da machen?

Reimann: Wir bieten etwas an, von dem wir denken, dass es für Kinder eine Bereicherung sein kann. Man kann Schiffschaukel fahren – so lange bis man platt ist. Es gibt ein Kettenkarussell, ein altes Autokarussell und zwei Theaterzelte:

INFORMATION

adk-ulm

adk-ulm ist eine private Akademie in gemeinnütziger Trägerschaft (gGmbH) und ein privates Theater in gemeinnütziger Trägerschaft (e.V.) mit kommunaler (Ulm) und Landesförderung (Baden-Württemberg). Die Akademie bietet Ausbildung in den Feldern Theater, Film, Schauspiel, Regie für Theater, Theaterpädagogik sowie Dramaturgie für Theater. Im Akademie-Theater können die Studierenden Stücke umsetzen.

Spatzenwiese: Das KinderKulturSpektakel

Die Spatzenwiese ist Spaß, Begegnung, Spiel, kreatives Gestalten und viel Theater. Und eigentlich ist es wie ein großes Geburtstagsfest. Nur, dass jedes Kind im Mittelpunkt steht. Die Spatzenwiese in der Ulmer Friedrichsau ist direkt hinter dem SSV-Bad. Täglich (außer Montag) ab 11 Uhr die Fahrgeschäfte und ab 14 Uhr theaterpädagogische Aktionen im Zelt.

adk-ulm, Fort Unterer Kuhberg 10/12, 89077 Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de, spatzenwiese.de

eins für Aufführungen und eins für Theaterpädagogik, Kunstpädagogik sowie Zirkuspädagogik. Jeden Tag ab 14 Uhr können die Kids Theater spielen, sich vorlesen lassen, malen, Ritterburgen bauen oder mit Zirkusleuten Zirkusspiele machen. Dann stehen Roadcars, mit denen man mal so richtig rumbrettern kann.

Kümmerle: Was ist Ihre Alterszielgruppe?

Reimann: Mein Kleiner ist anderthalb, der schiebt das Dreirad über den Platz. Aber das geht bis 14 Jahre.

Kümmerle: Mein Bruder schreit, wenn er außer Haus ist, nach seiner Wii. Haben Sie den Eindruck, die vermissen ihre elektronischen Geräte?

Reimann: Nein, die gehen da voll auf.

Kümmerle: Glauben Sie, das liegt an der Erziehung?

Reimann: Das habe ich nicht abgefragt. Ich sehe nur, mit welcher Hingabe da gespielt wird. Die Spatzenwiese hat mit dem direkten Spiel der körperlichen Erfahrung zu tun. Elektronische Medien existieren auf der Spatzenwiese nicht.

Kümmerle: Wenn Sie sagen, bis 14 Jahre – haben die dann Handys dabei?

Reimann: Ich habe noch keine gesehen, die sind mit den Roadcars unterwegs oder in der Schiffschaukel. Wer da noch parallel sein Handy bedienen kann ... (lacht)

SpaZz: Sind Ihre Akademie-Schüler dort auch präsent. Ist das Unterrichtsinhalt?

Reimann: Also die Aufführung machen wir mit dem Theater an der Donau zusammen. Wir machen das Figurentheater, das ist Bestandteil unserer Ausbildung. Das ist Praxis, die sich die Studenten neben dem Unterricht am Wochenende holen. Gerade im Kinder- und Jugendtheater ist die Altersnähe von unseren Studenten zu den Kindern und Jugendlichen natürlich attraktiv.

Kümmerle: Wie alt sind die Studenten hier?

Reimann: In der Regel zwischen 18 und 28 Jahren. Regie oder Theaterpädagogik belegen auch mal welche, die schon Studiengänge hinter sich haben.

SpaZz: Wie viele Studenten haben Sie?

Reimann: Das pendelt immer so zwischen 55 und 70. Mehr als 70 geht nicht, sonst können wir denen nicht mehr gerecht werden.

Kümmerle: Hat sich etwas verändert, seit die Akademie bei Facebook ist? Hat sich das positiv auf die Bewerbungen ausgewirkt?

Reimann: Die Ehemaligen, sind ganz anders miteinander vernetzt. Aus der Akademie sind über 250 Absolventen rausgegangen, und die sind in der Theaterlandschaft verstreut. 90 Prozent sind übrigens noch in dem Beruf tätig. Die laden sich gegenseitig zu Aufführungen ein. Das finde ich interessant. Wenn ich dann von ehemaligen Studenten höre oder lese, ist das eine Information, über die ich mich freue, weil ich da einen Weg sehe.

SpaZz: Eine wertvolle Facette, die Social Media bietet?

Reimann: Absolut, und da freue ich mich richtig darüber.

SpaZz: Sophia, ist Theater für Sie von Interesse?

Reimann: Ich gehe nicht so oft ins Theater wie ins Kino. Keine Ahnung wieso. Vielleicht weil es keine Trailer gibt? Man liest einen Titel und das klingt manchmal altbacken. Kino geht meistens kurzfristiger. Theater muss man, zumindest habe ich den Eindruck, früher kaufen. Ich gehe manchmal ins Theater, aber nicht so oft. Das finde ich eher schade. Ich finde Theater immer toll. Wir waren zum Beispiel in »Nathan der Weise«. Da hat man einem Schauspieler richtig angemerkt, wie leidenschaftlich das war. Irgendwann hat der leider angefangen, beim Reden zu spucken, weil er sich so reingesteigert hat, und die ganze Klasse hat gelacht. Das war so schrecklich, aber ich und ein paar andere haben nicht gelacht. Das hat mir so leid getan. Der hat einfach weiter gemacht und war so voller Leidenschaft in seiner Rolle drin. Ich habe den Eindruck, unsere Generation – von dem ganzen Digitalen umgeben – wünscht sich manchmal ein »back to the roots«. Ich gehe auch gerne in die Oper.

SpaZz: Ist das so der Moment, den Herr Reimann als Ruhe benennt? Das Runterkommen von den ganzen vielen Dingen um uns rum?

Reimann: Ja, sich in aller Ruhe auf etwas zu konzentrieren. Das ist eine »als ob«-Situation. Wir tauchen da gemeinsam in etwas ein, von dem wir alle wissen, dass es jetzt eine Fiktion ist.

Kümmerle: Das ist aber beim Film auch so.

Reimann: Ja, wobei das eine Einbahnstraße ist. Da spuckt keiner ... (lacht)

Kümmerle: Es gibt jetzt einen Film, der interaktiv konzipiert wurde. Am Anfang schickt man eine SMS mit seiner Handynummer an eine bestimmte Nummer, und im Film, einem Horrorfilm, ruft die Frau panisch jemand an, der Computer sucht eine Nummer aus und es wird jemand im Kino angerufen. Die Frau fragt ihn dann: Soll ich hoch oder runter, dann kann man die Frau im Haus rumdirigieren. Das kommt also auch.

Kümmerle: Ich habe auf Ihrer Website vom »danu bus« gelesen. Wie funktioniert das genau? ▶



Laser Implantate Funktion Ästhetik Kieferorthopädie



Praxis für Zahnheilkunde

Dres. KLEIN

Dr. med. dent. Alexander Klein M. Sc.
Dr. med. dent. Marius Klein M. Sc.

Am Kellerberg 14
89284 Pfaffenhofen
Telefon 07302.4462
Telefax 07302.920722
www.dres-klein.de

Reimann: Das Konzept ist quasi »back to the roots«. Das Theater zieht von einem Ort zum anderen, man spielt auf den Marktplätzen Theater. Wir machen Kindertheater, wir machen Walk-Acts, wir machen eine Abendvorstellung und ein Nachtpicknick mit den Zuschauern. Das Ensemble besteht aus Schauspielstudierenden der Donau-Anrainerstaaten. In diesem Jahr aus Ungarn, Rumänien, Kroatien und Serbien. Die Aufführung ist mehrsprachig. Die besondere Kunst für die Regie besteht darin, dass das für alle trotzdem verständlich ist.

Kümmerle: Das Publikum versteht dann vielleicht zwei Schauspieler, und die anderen reden in anderen Sprachen?

»Ich gehe mit meinen Gedanken woanders hin. Dann bin ich woanders.«

»Ja, ich auch. Dann bin ich in Facebook.«

Was Ralf Rainer Reimann macht, wenn Langeweile droht – und was Sophia Kümmerle dagegen tut

Das klingt ein bisschen chaotisch ... und interessant ...

Reimann: Das ist unsere Realität. Wer spricht schon Deutsch, wenn man sich die große weite Welt anschaut?

Kümmerle: Es muss ja nicht Deutsch sein, aber es könnten ja alle Englisch reden. Es ist Absicht, dass man nicht alles versteht?

Reimann: Man versteht es auf eine andere Weise, durch Aktion. Beispielsweise: Der eine spricht ihn auf Rumänisch an und der andere antwortet auf Deutsch. Dann verstehe ich den Deutschen und schließe daraus, was der Rumäne gesagt hat. Nebenbei vernetzt es die Schauspielstudenten. Was mir wichtig ist. In diesem Jahr ist es besonders, weil wir exakt die Strecke abfahren, die die ersten Donauschwaben vor 300 Jahren tatsächlich befuhren. Wir fahren mit dem Bus einige ausgesuchte Städte ab und landen genau da, wo die auch gelandet sind. In Nordserbien in der Wojwodina.

SpaZz: Herr Reimann, Sie haben ein iPhone. Lesen Sie Zeitung oder Bücher auch elektronisch?

Reimann: Ich habe es versucht. Das geht nicht, ich brauche ein Buch. Die Seiten, ich brauche das Haptische. Ich muss es wirklich begreifen.

SpaZz: Wie ist das bei Ihnen, Sophia?

Kümmerle: Beides. Ich habe einen Stapel Bücher neben meinem Bett, Zeitschriften daneben. Ich habe aber auch meinen Laptop, der deutlich weniger Platz braucht und genau so viel bietet. Da gibt es diverse Seiten, auf der die Leu-

te Bücher online stellen. Bei Facebook gibt es Autoren, die posten in Statusmeldungen regelmäßig den Fortlauf ihrer Geschichte. Ich lese sowohl online als auch zum Anfassen.

SpaZz: Herr Reimann, Sie sagten, Ihr Sohn ist anderthalb. Wie wird er aufwachsen, wann bekommt er sein erstes Handy und wann seinen ersten Facebook-Account?

Reimann: Es ist sehr spannend zu beobachten, wenn ein Handy da ist, ist er sofort dran und hat schon raus, wie man mit dem Finger blättert. Das ist eine Zeitlang faszinierend für ihn und dann ist es vorbei. Die andere Seite ist, dass er eine halbe Stunde lang ein Dreirad in voller Hingabe über die Spatenwiese schiebt. Ihm diese ganze Medienwelt nicht zugänglich zu machen, geht nicht. Wieso auch, ist ja eine tolle Sache. Er muss nur, wie bei allen Dingen, die einen Suchtfaktor haben, den Umgang in irgendeiner Form lernen. Damit die Neuen Medien nicht mit einem machen, was sie wollen, sondern, dass ich noch das Pferd reite, auf dem ich sitze und nicht irgendwo hin galoppiert werde.

SpaZz: Haben Sie manchmal das Gefühl, das wir in dieser Debatte, die wir eingangs geführt haben, einmal mehr wieder erleben, was wir alle mit unseren Eltern durchlebt haben? Das wir alle denken, ich weiß nicht, ich verstehe die nicht mehr so richtig, aber da passiert ja etwas... Verarmung, Angstszenerien ...

Reimann: Da ich seit 23 Jahren junge Schauspieler, Regisseure, Theaterpädagogen und Dramaturgen unterrichte, die immer wieder gleich alt sind, habe ich gar keine Chance, mich auf diese Position zu begeben. Ich muss es irgendwie integrieren. Das verändert auch meine Konfrontation mit der Welt. Ich muss auch künstlerisch verarbeiten, was an neuen Dingen passiert. Ich kann nicht so tun, als ob es das nicht gibt. Ich merke nur kritisch an, dass ich tatsächlich bemerkt habe, dass es einen zerfleddern kann. Zerstreuen. Vielleicht mehr von sich wegbringt, als gut tut.

SpaZz: Das war unsere Frage: Dass Sie genau das damit tun, was Ihre Eltern auch mit Ihnen gemacht haben.

Reimann: Ich versuche nicht zu werten, Aber ich merke, dass ich nicht damit aufgewachsen bin. Ich habe mit 30 zum ersten Mal einen Computer bedient, sonst würde ich viel selbstverständlicher damit umgehen.

SpaZz: Wir führen viele solche Gespräche mit Gleichaltrigen, bei denen wir sagen: Fällt dir nicht auf, dass unsere Eltern in dem Alter genau dasselbe geredet haben? Das sich die Dinge wiederholen. Kann man das nicht einfach akzeptieren?

Reimann: Ich denke, die alte Pestalozzi-Wahrheit, dass wir mit Hirn, Herz und Hand lernen, ist nicht überholt. Das ist jetzt ergänzt um vieles und um viele großartige Möglichkeiten. Ich kann mich in einer Schnelligkeit über Dinge informieren, das ist einfach klasse. Aber wir haben uns nicht so maßgebend verändert in den letzten 100 Jahren. Das ist Chance, aber auch Gefahr.

Kümmerle: Schauen Sie bei Ihren Schülern, wie die Facebook nutzen?

Reimann: Nein.

Kümmerle: Das interessiert Sie überhaupt nicht?

Reimann: Nein, genau so wenig, wie mich Zeugnisse interessieren.

Kümmerle: Cool. Was interessiert Sie dann?

Reimann: Wie der Mensch ist und was er will.

Kümmerle: Also er kommt her und Sie unterhalten sich?

Reimann: Ja. Wir begegnen uns zwei Tage lang.

Kümmerle: Sie bestellen so dreißig Leute und zehn davon nehmen Sie?

Reimann: Ja, wir arbeiten zwei Tage miteinander. Wir stellen Aufgaben, wir unterrichten sie. Sie lernen uns kennen. Da ist ja keine Einbahnstraße, die sollen hier her wollen und dann sage ich jedem, der hier war, in einem persönlichen Gespräch, was wir gesehen haben und ob wir uns zutrauen, den- oder diejenige auszubilden und zwar auf einem professionellen Level, dass sie nach vier Jahren auf dem Markt bestehen können.

SpaZz: Sophia, Sie interessieren sich für den Medienberuf. Was glauben Sie da erreichen zu können? Wäre auch Schauspiel etwas?

Kümmerle: Nein, ich habe ein Praktikum in der Mädchen-Redaktion gemacht. Das war in der neunten Klasse, das hat total viel Spaß gemacht und ich habe selber nicht so arg viel machen dürfen. Das hat wahnsinnig viel Spaß gemacht, weil das so vielfältig ist: fotografieren, Sachen planen oder recherchieren, korrigieren oder selber schreiben. Man lernt sehr viele verschiedene Leute kennen. Das macht einfach sehr viel Spaß, und das ist der Grund, warum ich es machen will. Aber Schauspiel nicht.

SpaZz: Das Körperliche eher nicht?

Kümmerle: Nein, überhaupt nicht. Eher kreativ etwas aufs Blatt bringen. Oder etwas Organisatorisches vielleicht.

Reimann: Ich würde jeden Menschen nach der Schule erst einmal ein Jahr auf die Schauspielschule schicken. Einfach um den ganzen Laden durchzupusten.

Kümmerle: Ja, interessant ist es sicher. Aber ich glaube, das wäre jetzt überhaupt nicht meins. ■

Das Gespräch moderierten Jens Gehlert, Daniel M. Grafberger
Fotos: Daniel M. Grafberger



DAS INTERVIEW-VIDEO



Erleben Sie Ralf Reiner Reimann bei unserem Interview! Einige Minuten warten bei YouTube auf Sie unter folgendem Link:

reimann.spazz-magazin.de

Antonio

bistro & vinoteca



BITTE VORMERKEN!

14./15./16. Juni
Weindegustationsmenü

Erleben Sie die
Vielfalt Italiens!

inh. antonio meccariello

Karlstraße 33 · 89073 Ulm
telefon (07 31) 2 06 06 85
telefax (07 31) 2 06 06 87
e-mail info@antonio-uhl.de
internet www.antonio-uhl.de

öffnungszeiten

mo. bis do.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
fr.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)
sa.	10.00 – 16.00 uhr	(weinverkostung mit beratung und verkauf)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)

LESERBRIEFE

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

leserbriefe@spazz-magazin.de

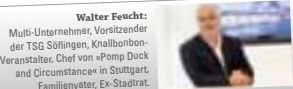
Zu »Feuchts Einwurf«, SpaZz Mai 2012.

Großes Kompliment zu Feuchts Einwurf im SpaZz Mai 2012. Ich würde jeden seiner Sätze mit unterschreiben und die über den Schwörmontagsgottesdienst gleich zweimal! Ihnen und Herrn Feucht herzliche Grüße.

Hans Joachim Kehrer, Neu-Ulm

Feuchts Einwurf

Quergedachtes von Walter Feucht



Walter Feucht: Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Stadtrat.

Der heutige Günter Grass ist keine moralische Instanz mehr, sondern eher ein Fall für »Betreutes Dichten«. Sein kürzlich geschriebener Limerick offenbart doch sehr diffuse Wahrnehmungen der realen Welt im Nahen Osten und in Persien. Es ist dummdreist, wie Günter Grass und ein paar – sogenannte – Linksintellektuelle und Sympathisanten der NPD das Problem Iran vs. Israel verdrehen. Die ewig Gestrigen haben hohe Zeit und verdrehen Fakten!

Offensichtlich halten viele Menschen in Deutschland ein durchgeknalltes, diktatorisches und die Menschenrechte verachtendes Mullah-Regime (es ist nicht das persische Volk!) für weniger gefährlich als den demokratisch gewählten Staat Israel. Wie ignorant und verbiestert darf man, ja kann man eigentlich sein? Die Mullah-Clique lässt Frauen steinigen, Schwule hinrichten und seinen Präsidenten Ahmadinejad fast täglich verkünden, dass er Israel vernichten werde und die Shoah reine Fantasie von Zionisten sei.

In Deutschland fuchtet man sich offensichtlich mehr vor gut geschützten und kontrollierten Atomkraftwerken oder dass der Borkenkäfer ausstirbt, als vor der Möglichkeit, dass ein fanatisch religiöses Regime im Iran Atomraketen besitzen und einsetzen könnte, die nicht nur leicht Tel Aviv, sondern auch München oder Frankfurt erreichen können. Schon die Möglichkeit, dass die Mullahs dazu in der Lage sein könnten, lässt einem kalte Schauer über den Rücken laufen. Die ma-

Was dann auch gesagt werden müsste

kabre Vorstellung, dass die erste Atomrakete, die im Westen einschlägt. »Günter« heißen könnte, traue ich Ahmadinejad ohne weiteres zu. Er lobt den Dichter ja heute schon für dessen Einschätzungen zur Lage im Nahen Osten und für dessen blinde Unterstützung über den Schellenkönig. Der Ortsverband der NPD in Lübeck wird ob dieser prominenten PR eines Nobelpreisträgers in Jubelstürme ausbrechen, und die Linkspartei fühlt sich ohnehin bestätigt.

Nach den schlimmsten Erfahrungen des Holocaust wird Israel nicht mehr zusehen können und warten, bis es eventuell ausradirt wird. Doch die lebendige, vielfältige Demokratie in Israel verhindert Kriegstreiber. Israel wird nur reagieren, wenn es dazu gezwungen wird.

Exil-Juden und Exil-Polen haben im zweiten Weltkrieg Churchill, Roosevelt und Stalin gebeten, doch die Gleise nach Auschwitz und Treblinka zu bombardieren und zu zerstören, nur fünf Gleisewege führten dorthin. Möglicherweise hätte man dadurch viele Menschenleben retten können, doch nichts geschah, man vertröstete die Bittsteller. Auch dies hätte gesagt werden müssen, wenn man über Israel urteilen will.

Übrigens: Der Klügere oder Moralische gibt so lange nach, bis er tatsächlich der Dümmerer ist!

Dies gilt auch für den »Schwörmontagsantrag« von drei grünen Ulmer Stadträtinnen an OB Gönner, den Schwörgottesdienst im Münster abzusetzen und durch eine Art Ethik-Stundendienst im Münster zu ersetzen, inklusive Bauchtanz, da auf dem Münsterplatz zu ersetzen, inklusive Bauchtanz, Vorstellungen und Hookah rauchen. Es ist doch sicher keine Beleidigung, wenn man als Ulmer nachfragt, ob die drei Gemeinderäte noch alle Latten am Zaun haben?

Seriös, aber herzlich Walter Feucht

SpaZzenhirn

Stilblüten, Sprachasthma und Nonsens

Das Ei des Choclet

Ja, so ein Ei kann einem schon gefährlich werden – zumindest weichgekocht. Da muss man schon unterschreiben, dass man da an eins ran kommt! Nur zwei Fragen stellen sich uns: Ist die Ursache die große Salmonellen-Paranoia des Kochs oder das geringe Vertrauen in den Eiermann? Und was machen Minderjährige? Benötigen die für ein Frühstücksei die schriftliche Vollmacht eines Erziehungsberechtigten?



Gefunden von SpaZz-Leserin Anna Scheible

Moderne Spenden

Dem Ulmer Münster kann man auch bargeldlos spenden – mit der EC-Karte. Halleluja! Eigentlich erübrigt sich jedweder Kommentar. Wir freuen uns teuflisch über diesen neuen EC-Cash-Ablasshandel in einem lutherisch-bildergestürzten Gotteshaus. Aber auch hier sei eine Frage gestattet: Was macht ein Ami mit Kreditkarte?

Feuchts Einwurf

Quergedachtes von Walter Feucht

Walter Feucht:

Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Stadtrat.



Bei der Regierungsbildung in Stuttgart hat man seine Qualitäten übersehen. Das Knäblein Nils Schmid hatte ihn vergessen. Jetzt ist Martin Rivoir Dauergast in der Söflinger Schönstatt-Kapelle und betet seinen abendlichen Rosenkranz.

»Heilige Mutti (da hat er etwas falsch verstanden) im Himmel, ich kann es zwar trotzdem nicht, aber lasse mich werden wie Ivo Gönner, wenigstens im Jahre 2015, denn auch mir soll man die Hoffnung nicht nehmen, ich bitte dich, erhöhe mich!« Dann schluchzte er bitterlich, denn die Hoffnungslosigkeit übermannte das Martinle.

Offensichtlich hat der Gschafthlhuber vom Kuhberg, der so gerne ein Politpartisan wäre, den OB-Wahlkampf eröffnet. Anders ist der Tritt in die Weichteile des Finanzbürgermeisters nicht zu erklären, denn die erklärte Favoritin von Gunter Czisch für das Amt der Stadtkämmerin, seine bisherige persönliche Referentin, ließ der Gemeinderat durchfallen. Für Kenner der Szene ein unangekündigter, fast hinterhältiger Anschlag auf den Finanzbürgermeister, denn seine bisherige Referentin ist eine erstklassige Fachfrau und genießt höchste Wertschätzung bei Gönner und den Kollegen der Verwaltung. **Niemand zweifelt ernsthaft** daran, dass der »SPD-Watussi« hier die Fäden gezogen hat. Vorne herum loyal »gönnern«, den Freund mimen, aber immer mit dem Klappmesser in der verdeckten Hand, so kennt man den Ravioli. Das Männlein will Oberbürgermeister werden, sagte neulich ein Insider der SPD zu mir und kommentierte dies so: »Vom Schmalzbrodbreiter und Halbeträger im Wilden Mann zum OB von Ulm, dafür würde der Bursche alles tun, sogar das fressen, was wir nicht auf dem Bürgersteig wollen!«

Czisch kann gelassen bleiben, denken die meisten, denn er weiß genau, dass er der Bessere und Solidere für Ulm ist. Er hat einfach mehr auf der Pfanne, könnte man salopp vermelden.

OB Gönner ist in einer leicht verzwickten Lage: Erklärt er nämlich zu früh, dass er keinen Bock mehr auf eine erneute Amtsperiode hat, ist er sofort eine »lame duck«, denn die bisherigen Mitschwimmer und Versteckten müssten den Zorn des Meisters nicht mehr fürchten und würden auf den Tischlein tanzen. Das ist wie bei Fußballtrainern. Andersherum würden die im milden Winde des Gönnerstream segelnden Warmduscher der tiefen Depression verfallen, würde Papa Gönner nicht mehr richtungsweisend ihre Händchen halten. Macht der Ivo aber die nächste »Halbe« wider Erwarten voll, dann geht der Rivoir ins Kloster, die Mattheis wird

Von Heckenschützen und Kleinstrategen

Nonne und ein paar andere wollen Salafisten werden. Nur der Czisch wird grinsen!

Der etwas merkwürdige Bohei um die Mayer-Dölle-Nachfolge hat schon kabarettistische Züge. Wenn die Frau Mann zur Kampfkandidatur gegen ihrer eigene Chefin antritt, dann wurde sie heftig dazu ermuntert, von wem auch immer. Also rechnet sie sich deutliche Siegeschancen aus. Dass sich der Ex-Grüne Markus Kienle für das Amt des Dezernenten bewirbt, unterstreicht seine diesbezügliche Schamlosigkeit eindrucksvoll, ebenso seine grandiose Selbstüberschätzung, denn er hält sich für dieses Amt befähigt! Da wiehert selbst der Ulmer Spatz! Unabhängig davon muss im Kultur- und Sozial-Dezernat kräftig Party sein.

Spannend wird es erst dann, wenn die Frau Mayer-Dölle im Amt bleiben sollte, denn so unwahrscheinlich ist das auch wieder nicht. Das wird dann eine von gegenseitigem Vertrauen geprägte, gedeihliche Zusammenarbeit werden. Man darf gespannt sein. Auweia – das bisher so erfolgreiche Ulmer System zeigt bedenkliche Risse. Zu viele Kellner fühlen sich plötzlich zum Koch berufen. Aus einer Gourmet-Küche kann sehr schnell Fast-Food werden. Und eine Menükarte, auf der es nur Ravioli oder Grünkraut gibt, möglicherweise Piraten-Eintopf, ist bräsig und langweilig.

Übrigens: Ich liebe unsere Kanzlerin, die Muttergranate aus der Uckermark. Beim Hinauswerfen von Ministern oder Eigenmeinern ist die schneller, als eine Sau Ferkel werfen kann. Ich habe dafür volles Verständnis, denn ich liebe auch alle Menschen, die frei heraus ihre Meinung sagen und was sie denken – vorausgesetzt, sie denken dasselbe wie ich.

Der Kalender der Maya zum Weltuntergang ist überholt, jetzt dominiert der Club of Rome. Im Jahre 2052 ist endgültig Schluss. Naja, wenn zwischendrin nichts Ernsthaftes passiert!

Seriös, aber herzlich Walter Feucht

ANZEIGE

Ulms flüssiges Gold.

www.goldchsen.de

ANZEIGE

Albgasthof BÄREN

die bärenstarke, familienfreundliche Adresse auf der schwäbischen Alb an der A7.

beim Sportzentrum Riedweg 1 • 89182 Bernstadt info@albgasthof-baeren.de Tel.: (07348) 6196 www.albgasthof-baeren.de



Der SpaZz vertritt die Anliegen der Bevölkerung und sorgt für eine Entscheidung

»SpaZz – im Namen des Volkes« heißt unsere neue Initiative unter Zuhilfenahme der klassischen wie modernen Medien wie Facebook und Twitter – und der Name ist Programm. Kein Berg ist zu hoch, kein Meer zu weit, keine Eiswüste zu kalt, wir kämpfen nicht für das Gute, nein, wir kämpfen für das Bessere. Für Verbesserungen, die das Leben in Ulm und Neu-Ulm besser und schöner machen. Brisante Themen und spannende Ideen, die die Kommune, die Stadtverwaltung oder der Gemeinderat entscheiden kann und muss – wir stellen sie zur Debatte und bringen sie in den Ulmer und Neu-Ulmer Gemeinderat ein – und wenn nötig sammeln wir Unterschriften und sorgen für Bürgerbegehren oder Bürgerentscheid.

Machen Sie mit!
Werden Sie Fan auf Facebook und beziehen Sie Stellung:



INDV.spazz-magazin.de

oder per E-Mail:
redaktion@spazz-magazin.de

Sie haben ein Thema?

Dann schreiben Sie uns:
redaktion@spazz-magazin.de

Die SpaZz-INDV-Akte 01/2012:

Kostenloses W-LAN für alle! Der SpaZz hat nachgefragt –

im Gemeinderat, der Verwaltung und bei Institutionen:

Wie stehen Sie im Allgemeinen zu unserer Initiative, die für mehr Bürgerbeteiligung steht und Ideen aus dem Volk in die städtischen Gremien einbringen möchte, die direkte Verbesserungen für alle Ulmer und Besucher der Stadt bringen? Unterstützen Sie die Idee, in Ulm für jedermann und kostenfrei nutzbare Hotspots zu schaffen?

Herrn Oberbürgermeister Ivo Gönner Rathaus 89073 Ulm

23.09.2009

W-LAN in der Innenstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

„die Wissenschaftsstadt in der Innovationsregion“ – so nennt sich die Stadt Ulm in ihrem Internetauftritt. Nicht zuletzt der Erfolg von Car2go zeigt, dass Ulm für andere Städte immer wieder zum Vorbild taugt.

Allerdings haben uns manche Städte etwas voraus: das ist der kostenlose Zugang zum Internet auf öffentlichen Straßen und Plätzen. Zu diesen Städten gehören Graz und Luzern, aber auch Linz.

Die Einrichtungskosten könnten durch die Nutzung bestehender Infrastruktur gering gehalten werden. Zudem sollten Partner (SWU Teilnet) einbezogen werden.

Zu denken ist an einen stufenweisen Ausbau, beginnend mit dem Münsterplatz, dem Marktplatz, dem Hans-und-Sophie-Scholl-Platz etc. mit einer Erweiterung auf ÖPNV-Haltestellen.

Eine solche Möglichkeit wäre ein weiterer Beitrag zur Steigerung der Attraktivität Ulms, gleichermaßen für Ulmerinnen und Ulmer und für auswärtige Gäste.

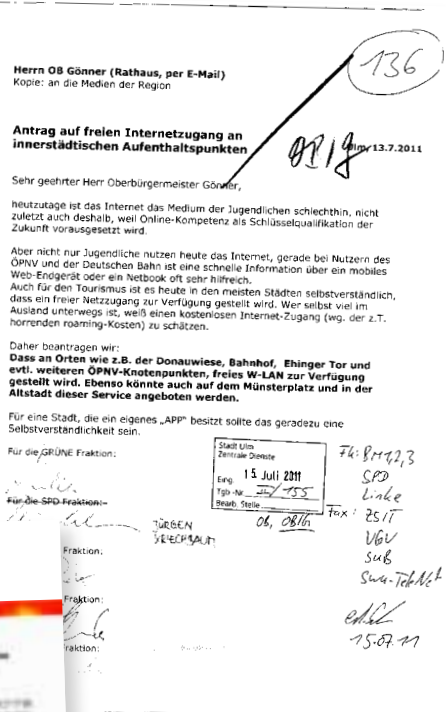
Wir beantragen daher, die Einführung eines kostenlosen W-LAN-Angebotes auf öffentlichen Straßen und Plätzen in Ulm zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Kühne
Fraktionsvorsitzende

Katja Adler
stellv. Fraktionsvorsitzende

Martin Rivoir MdL
stellv. Fraktionsvorsitzender



Bereits gestellte Anträge: von der SPD-Fraktion am 23.09.2009 (links) und fraktionsübergreifend vom 13.07.2011 (oben)

Die SpaZz-INDV-Akte 01/2012:

Kostenloses W-LAN für alle! Die Antworten

»Was kann falsch sein an einer Initiative, die für sich in Anspruch nimmt, Ideen in die städtischen Gremien einzubringen, die direkte Verbesserungen für alle Ulmer und Besucher der Stadt bringen? Das ist doch eine der demokratischen Grundregeln schlechthin! Allerdings gehört zur Demokratie auch die Diskussion und Abwägung des Für und Wider eines jeden Vorschlages. Ja, wir unterstützen die Idee kostenfrei nutzbarer Hotspots, wenn auch (vor allem aus Kostengründen und wegen rechtlich unklarer Rahmenbedingungen) nicht für das gesamte Innenstadtgebiet. Wir haben aufgrund eines Antrags aus dem Ulmer Gemeinderat aus dem letzten Jahr bereits umfangreiche Untersuchungen und einen Vorschlag mit zugangskontrollierten Hot-Spots am Marktplatz, am Münsterplatz und am Bahnhof vorgelesen und werden demnächst Umsetzungsschritte einleiten. Erste Versuche gibt es schon länger am Bahnhof, um konkrete und praktische Erfahrungen zu sammeln. Darüber hinaus streben wir eine Kooperation mit der Ulmer City und den hiesigen Gastronomen an. Übrigens: In Ulmer Schulgebäuden und städtischen Dienstgebäuden

wird schon jetzt im Zuge von Sanierungsmaßnahmen am bedarfsgerechten Ausbau von W-Lan gearbeitet.«

Gemeinsame Stellungnahme von Oberbürgermeister Ivo Gönner und Finanzbürgermeister Gunter Czisch

»Die Initiative für ein freies W-LAN in der Stadt unterstütze ich. Ein fraktionsübergreifender Antrag hierzu liegt bereits vor. Scheinbar muss die Verwaltung aber an die Erledigung erinnert werden. Die SpaZz-Initiative könnte helfen, dass es hier schneller voran geht und eine Antwort nun zeitnah erfolgt. Bei einer Abstimmung würde ich demnach eindeutig FÜR ein solches W-LAN stimmen.«

Christof Nagel, Stadtrat (CDU)

»Packen wir das Thema an. Ein guter Politiker fragt aber vorher immer was es kostet, wer es bezahlt und wem es dann letztendlich nützt. Und Umweltfreunde fragen, wohin mit dem Elektrosmog? Dafür hats noch keine Mülltonne. Leute bleibt cool.«

Dr. Hans Walter Roth, Stadtrat (CDU)

ANZEIGE

Umbau-Special:

ALLES MUSS RAUS ...

kücheundraum

Küchen | Planung | Lebensräume

Schnäppchenpreise auf das gesamte
Warensortiment!

20%

70%

30%

22. Mai - 30. Juni 2012

www.kueche-und-raum.de, T 0731 61288
Frauenstraße 65, 89073 Ulm





Vielzahl von Möglichkeiten, sich zu engagieren und Ideen einzubringen. Das »Ulmer Dialogmodell« und die fünf »Regionalen Planungsgruppen« leisten seit 15 Jahren beispielhafte Arbeit. Stadträte jeder Fraktion arbeiten mit und bieten damit eine regelmäßige Kontaktmöglichkeit. Auch der direkte persönliche Kontakt ist möglich. So ist unsere Geschäftsstelle im Rathaus täglich von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Immer mehr Bedeutung wird auch die Beteiligung über das Internet bekommen. Hier haben wir beim Projekt City-Bahnhof interessante Erfahrungen gemacht. Diese Art der Beteiligung wird sicher an Bedeutung gewinnen, wenn auch die damit verbundene Anonymität auf Dauer ein Problem sein könnte. Grundsätzlich halten wir die in Ulm über viele Jahre gepflegte und weiterentwickelte Kombination aus direkter Bürgerbeteiligung und repräsentativer Demokratie für sehr erfolgreich. Im Übrigen: Ihre Anregungen zum W-LAN sind ein anderes Thema, zur Kenntnis haben wir Ihnen unseren Antrag aus dem Jahr 2009 schon zugeschickt.«

Die SPD-Gemeinderatsfraktion

»Die CDU-Fraktion steht für Bürgerbeteiligung in Ulm, fördert und unterstützt diese und praktiziert sie als Partei schon seit langem. Es gibt bereits einen fraktionsübergreifenden Antrag zum Thema »freies W-LAN« vom 13.07.2011, der von der Verwaltung bearbeitet wird. Wir gehen davon aus, dass der Antrag in der Sitzung am 10.05. positiv besprochen wird und halten Sie diesbezüglich auf dem Laufenden.«

Die CDU-Gemeinderatsfraktion

»Wir betrachten ihre Aktion »Im Namen des Volkes« als tolle Werbeaktion. Ihr erstes Anliegen ist allerdings nicht neu, alle Fraktionen im Ulmer Gemeinderat, so auch die FWG-Fraktion, sind für einen freien Internetzugang an innerstädtischen Aufenthaltspunkten. Ich verweise deshalb auf unseren Antrag vom 13.07.2011 und zu diesem wir auch heute noch stehen.«

Die FWG-Gemeinderatsfraktion

»Grundsätzlich begrüßen wir jede Initiative, die sich für mehr Bürgerbeteiligung einsetzt. Schon heute besteht eine

ANZEIGE

Happy Birthday!
Mrs. Sporty feiert 5. Geburtstag.

Wir feiern Geburtstag und möchten Sie und Ihre Freundinnen herzlichst einladen, unsere Gäste zu sein.

Die ersten 50 feiern mit
1 Monat für 5 Euro!
Starten Sie jetzt!

Mrs. Sporty Club Ulm-Mitte
Kammachergasse 1
89073 Ulm
Tel. (0731) 60 2800 60
www.mrssporty.de/club59

Mrs. Sporty Club Ulm-Söflingen
Magirusstraße 35/2
89077 Ulm
Tel. (0731) 140 50 878
www.mrssporty.de/club364

Mrs. Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

*Nähe Informationen zu den Preisen finden Sie unter www.mrssporty.de.

»Das Anliegen mit dem Wunsch nach kostenfrei nutzbaren Hotspots finde ich begrüßenswert. Da ich mich regelmäßig mit Kollegen aus dem Städtetourismus persönlich austausche, werde ich da bei der nächsten Gelegenheit das Thema auf die Tagesordnung bringen. Bisher war es – bestimmt aus Gründen der Anbieterhaftung – offenbar kein vordringliches Thema in den Städten. Es gibt dafür einige Großstädte wie Dortmund oder Hamburg, die auf Ihrer Homepage zumindest die Punkte mit Hotspots in einer Karte gelistet haben. Aus meiner Sicht ist die Frage nach den Hotspots bei Hotels und Gastronomen besser aufgehoben als bei der öffentlichen Hand, weil dort eine bessere Kontrolle mit möglicher Kennwortvergabe existiert und dies vor Ort einen Servicevorteil gegenüber der Konkurrenz darstellt. Außerdem kann ein Nutzer dort einen Ansprechpartner haben, der ihm mit technischem Support behilflich sein kann.«

Wolfgang Dieterich,

Geschäftsführer Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH

»Die Idee eines für alle freien W-LAN-Zugangs finde ich grundsätzlich gut, die Attraktivität des Standorts würde damit sicher noch weiter zunehmen. Smartphones und andere mobile Geräte sind eben heute für viele, ob Einwohner oder Touristen, das bevorzugte Kommunikationsmittel. Vor allem für ausländische Touristen und Geschäftsleute, die sonst hohe Roaminggebühren zahlen müssten, wäre dies ein Pluspunkt, mit dem die Stadt und die Region werben könnte. Bei einer raschen Umsetzung könnte Ulm dies im Moment auch noch als Alleinstellungsmerkmal ins Feld führen. Aber das ganze hängt natürlich – neben den rechtlichen Rahmenbedingungen – von der Finanzierbarkeit und der technischen Machbarkeit ab.«

Uschi Knapp,

Geschäftsführerin Innovationsregion Ulm

WIR BLEIBEN DRAN! IM NAMEN DES VOLKES!

ANZEIGE

**YOUR SOUND
IN PROFESSIONAL HANDS**

HECKMANN SOUNDS

Elmar Karl Heckmann tonstudio ulm
www.heckmannsounds.de (ehem. studio "tonfusion")
0731 9215249

björnbrand
gartengestaltung

Gärten
& Liebe zum Detail

D-89079 ulm
fon:
0731.384942

www.gartengestaltung-brand.de

In memoriam Café Lloyd

Abgesang – Eine wehmütige Erinnerung einer Liebhaberin des vergangenen Café Lloyd

Ein ganz normaler Sonntag um 11.30 Uhr, mal sehen, wen ich so alles treffe: Detlev und Gabi sind sicher da, vielleicht kommt Per auch noch vorbei und Elke hab ich auch schon länger nicht mehr gesehen, lass ich mich mal überraschen, aber bei dem schönen Wetter sind bestimmt viele da, frohgemut aufs Radel geschwungen. Halt! Stopp! Ist das jetzt fünf oder sechs Jahre her?

So oder so ähnlich sah jedenfalls ein ganz normaler Spätsonntagvormittag für mich und viele andere Ulmer für gefühlte Jahrzehnte aus: ein, zwei Latte schlürfen, ein wenig ratschen, Zeitung lesen ... aber dann kam das (leider absehbare) Ende – die Abrissbirne zertrümmerte in nur zwei Tagen unser aller Zweitwohnzimmer. Zugegeben es war nicht schön, stylish und – nur für Retrofans – gemütlich, nur für Gesäßmasochisten, aber eben nicht

nur ein »Café« – »das Lloyd« war eine Institution. Eben reales Vor-Facebook, keine Online-, sondern Off- und Inline(r)-Community. Jeder kannte jeden, was nicht hieß, sich unbedingt zu mögen. Von manchen wusste man auch nach zehn Jahren noch nicht den Namen, was der Herzlichkeit keinen Abbruch tat.

Aber ob nun in jugendlich kraftstrotzenden Zeiten das Lloyd als Startpunkt ins Nachtleben diente oder als Auffangort für schon »zu viel Nachtleben«, stets konnte man darauf vertrauen und hier galt: »ist der Ruf erst ...« – alles entspannt also.

Später im ruhigeren Leben wurden aus den Nächten die Sonntagsfrüh- bzw. Spätstücke, immer noch mit der wohligen Gewissheit, stets verabredungsmüßig den einen oder anderen liebgewonnenen Mitwohnzimmerbenützer zu treffen.

Ich will nicht so weit gehen und behaupten, dass wir alle durch den Abriss des Lloyds vereinsamt wären oder plötzlich heimatlos, aber ein bisschen was davon schwingt schon mit. Und mancher entschwand sogar ganz in dieser Nach-Lloyd-Ära ... »goodbye Franz« ... Der typische Dialog zweier Ex-Lloydler, die sich zufällig auf der Straße treffen, geht denn auch so: »Hey, Mensch, man sieht sich ja gar nicht mehr!« – »Genau, echt schade, wo seid ihr denn jetzt so?« Dummerweise werden dann zehn verschiedene Locations genannt. Einfach kurz durchklingeln? Keine wirkliche Lösung, dazu waren die Kontakte meistens zu locker, zu unverbindlich und eben alles auf »spontan« angelegt. Vielleicht haben wir es auch deswegen, trotz einiger Bemühungen nie geschafft, ein gemeinsames »neues Lloyd« zu etablieren. Schade, aber vielleicht reicht's ja doch mal für eine Party reloyded ;-)?

Sabine Giesse

INFORMATION

Sabine Giesse, seit 15 Jahren 30 Jahre alt, ist Mitbegründerin und Mitinhaberin des »1. Ulmer Kasperletheaters«.

Der SpaZz-Wein des Monats: Campi Flegrei Falanghina DOC

»Der Name entstammt einem als ‚puteolana‘ bezeichneten System, das heute noch verwendet wird und Stützpfosten für die Weinstöcke vorsieht, die auf lateinisch ‚falangi‘ heißen. Die Farbe ist strohgelb, der Duft enthält Ananas-, Pfirsich-, Aprikosen-, Ginster- und Magnolienduftnoten. Auf dem Gaumen erscheint der Geschmack weich, weit, ausgeglichen, und erweitert den Geruchssinn. Ein super Sommerwein – auch als Begleiter zu leichten Vorspeisen und jedem Fischgericht!«, erläutert Wein-Experte Antonio Meccariello.

Weingut: Farro, Bacoli (Neapel)
Jahrgang: 2011
Preis pro Flasche: 10,50 €

Sonderpreis für SpaZz-Leser:
12er Kiste für 110 €

erhältlich bei
Antonio Meccariello
Karlstraße 33, 89073 Ulm,
Tel. 0731 2060685

Engagiert für Weinkultur in Ulm

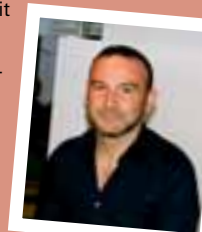
Einen bemerkenswerten Weinverkostungsabend, die »Wineparty Vol. II«, veranstaltete das Team des Ulmer Restaurants YAMAS Ende April. 12 deutsche und internationale Spitzenweingüter waren zugegen, rund 60 Weine zu verkosten. Ein »Flying Buffet« des YAMAS sorgte für besten kulinarischen Background. Ein Gespräch über das anspruchsvolle Konzept mit Inhaber Haris Papapostolou.



Namhafte Weingüter: Zu Gast im Ulmer Yamas

ZUR PERSON: HARIS PAPAPOSTOLOU

Geb. 1977 in Trikala, Griechenland, seit 1998 in Ulm. Studium 2000–2004 als Mediendesigner für Bild und Ton. Mitarbeit bei den Eltern im Restaurant Paradies/Ulm. 2006–2009 Berlin: 1 Jahr in der Redaktion bei Tim Mälzer »Schmeckt nicht – gibt's nicht«; seit Ende 2009 leitet er das Yamas.



Ist das Ulmer Publikum weininteressiert? Wie ist die Bereitschaft, ordentlich Geld auszugeben, auch beim Es-gehen?

Das Ulmer Publikum ist schon weininteressiert. Die Bereitschaft, Geld auszugeben, ist da. Bei uns sind Weine der Renner, die zwischen 21 und 30 € liegen. Sicher weil wir in diesem Preissegment sehr viele gute Weine zur Auswahl haben. Man muss es nur den Gästen vermitteln, warum bestimmte Waren auch mal etwas mehr kosten.

Wie kalkuliert Ihr im Restaurant?

Unsere Philosophie ist, dass wir auf fast alle Weine 13 € zum Einkaufspreis draufschlagen. Egal, ob es ein einfacher Wein oder ein teurer wie z. B. ein Barolo ist. So kann man auch »teure« Weine zum vernünftigen Preis im Restaurant genießen. Vielen sind die Weine in der Gastronomie zu teuer – zu Recht. Sie trinken dann lieber die Weine zu Hause. Man kann bei uns natürlich die Weine zum Vinothek-Preis auch kaufen.

Interview: Jens Gehlert

SpaZz: Wie schafft Ihr es, eine solche hochkarätige Auswahl an Weingütern zu präsentieren?

Haris Papapostolou: Meine Schwester Vicky hat Önologie und Weinbau an der FH Geisenheim studiert, da gab es einige Mitstudenten in ihrem Jahrgang, deren Eltern selber renommierte Weingüter besitzen. Und wenn Vicky anruft, dann kommen sie.

Was ist Eure Intention als Gastronomiebetreiber, so intensiv in das Thema Wein zu investieren, z. B. mit dieser Art »Hausmesse«?

Wir selber sind in erster Linie Weinliebhaber. Und wir möchten den Leuten qualitative Weine näher bringen. Vor allem aus Griechenland und natürlich Deutschland, dessen Weine immer noch unterbewertet sind. Und künftig bauen wir das Thema Österreich weiter aus.

Was habt Ihr zukünftig noch an Ideen auf Lager?

Wir wollen kleine, exklusive Weinverkostungen machen. So alle zwei Monate. Da kommt auch ein Weinexperte, der durch das Thema führt. Jeder Abend wird ein bestimmtes Thema haben wie z. B. Brot & Wein, oder Olivenöl & Wein. **Findet die ambitionierte »Wineparty« eine Fortsetzung?** Sie findet auf jeden Fall statt. Wir wollen die Parties zwei mal im Jahr veranstalten. Der nächste Termin wird im November oder Dezember sein.

INFORMATION

Restaurant Yamas, Herrenkellergasse 29, 89073 Ulm,
www.yamas-ulm.de



fischergasse 1 · ulm/donau
fon 0731 96 91 386
www.frauenzimmer-ulm.de
mo - sa: 10 - 18 uhr

* Bekleidung * Schönes *



Bett frei für den Jens?

Bett frei für Markus und Tobias!

Vom 15. Oktober bis zum 15. November 2011 lebte SpaZz-Verleger Jens Gehlert 30 Nächte an unterschiedlichen, ungewöhnlichen Wohnorten. Das SpaZz –Wohnprojekt »Bett frei für den Jens?« wurde von Tobias Rocholl und Markus Fahrenheim von »bildwerk89« jeden Abend professionell fotografisch begleitet (alle Bilder noch auf dem Profil von Jens Gehlert auf Facebook zu sehen). Nun begab sich das Trio Infernale gemeinsam als Dank an die Fotografen vom 28.4.-1. Mai ins Dreibettstudio nach Prag. Die Kamera in Form eines iPhone richtete diesmal Jens Gehlert auf die Foto-Profis!



1



2



4



5



3



6



7



8



9

- 1. Los geht's:** Der Abholservice bei bildwerk89 ist da
- 2. Angekommen:** Erst mal posieren auf dem Wenzelsplatz vor dem Nationalmuseum
- 3. Ja wohin denn?** Blicke ins Prager Rund
- 4. Welcher Arm ist der längste?** Markus Fahrenheim, Jens Gehlert, Tobias Rocholl (v.l.n.r.)

- 5. Fotoblicke auf Prag:** Alle Mann an der Kamera
- 6. Lässige Touristen:** Was es nicht alles zu sehen gibt!
- 7. Tolle Kulisse:** Die Moldau mit Markus im Vordergrund und Burg im Hintergrund
- 8. Heiß wars:** Fotografen mal ganz ohne Kamera
- 9. Auf Wiedersehen, Prag:** Mit Pilsner Urquell in Pilsen auf Zwischenstopp

Schaufenster des



von Daniel M. Grafberger

Kühle Auszeit gefällig?

Aber sicher! Ab in die Eislaufanlage zum Sommereislaufen! Immer sonntags!



Sommereis beim Wonnemar? Eis zum Schlotzen gibt es natürlich. Erstmals in diesem Sommer gibt es auch Eis im Donau Ice Dome. In der Eislaufanlage in Neu-Ulm können die Schlittschuhläufer in den Sommermonaten jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr ihre Runden drehen – und womöglich danach ins kühle Nass im Donaufreibad springen. Möglich machte das Sommereis im Donau Ice Dome die große Nachfrage von Eis-sportvereinen und Eishockeyteams, die auch im Sommer optimale Trainingsmöglichkeiten benötigen. »Wir können das Eis in der Halle durch das Aufheizen der Wasserfreibecken weitgehend kosten- und energieneutral produzieren«, erläutert Jochen Weis, der Centermanager. »Die Wärme, die durch das Kühlen der Eislaufanlage entsteht, nutzen wir zum Aufheizen des Bades!« Ab Juli gibt es zudem immer am zweiten Samstag jeden Monats die fetzige Eis-Disco.

Pack' die Badehose ein! Das Freibad hat geöffnet!

Saisonstart im Donaufreibad – das 23 Grad warme Wasser freut sich auf Schwimmer!



Das Donaufreibad bietet so einiges: ein 50 m-Becken, Sprungtürme von 1 bis 10 Meter, ein Kinderbecken mit angrenzendem Spielplatz sowie weitläufige Liegewiesen. Und dazu kann das 700 m² große Erlebnisaußenbecken des Donaubad Wonnemar mit seiner Doppelrutsche und dem Strömungskanal von allen Freibadbesuchern kostenlos mitgenutzt werden! Seit Mitte Mai ist die Freibadsaison eröffnet, montags von 12 bis 20 Uhr sowie Dienstag bis Sonntag von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Am Mittwoch und Freitag kommen die Frühschwimmer auf ihre Kosten – ab 7 Uhr.

Schwitzen Deluxe

Die langen Saunanächte im Wonnemar sind Pflicht!



Immer am ersten Freitag jeden Monats steht die lange Saunanacht auf dem Programm. Von 19 bis 1 Uhr gibt es zu einem Thema ganz besondere Aufgüsse und Aktionen! Zuletzt war im Mai das Thema »Thailand«. Im halbstündigen Rhythmus gab es Aufgüsse mit passende Düften, und die Besucher wurden mit leckeren Thai-Currys verwöhnt. Dazu gab es Tanzeinlagen und Musik aus Thailand. Wie immer war das textiltfreie Baden im Gesundheitsbad ab 22 Uhr möglich. Ein entspannter, exotischer und rundum gelungener Abend. Und auch für die nächste Saunanacht hat sich das Wonnemar-Team ein besonderes Thema ausgedacht: Der Balkan wird am 1. Juni ab 19 Uhr zu Gast sein!

Verlosung

Gewinnen Sie 10 x 2 Eintrittskarten für den öffentlichen Lauf in der Eislaufanlage! Einfach eine E-Mail mit dem Betreff »Sommereis« an verlosung@spazz-magazin.de Einsendeschluss ist der 10. 06.

»Warum ich mich jeden Monat auf den SpaZz freue ...«

Jeden Monat stellen wir Ihnen zwei SpaZz-Auslagestellen vor – und die Menschen darin



Stiftsdirektor Martin Grünitz zusammen mit **Bewohnerin Gabriele Mäule** aus dem **Elisa Seniorenstift, Ulm**

»Weil viele Bewohnerinnen und Bewohner unseres Elisa Seniorenstiftes

Ulm sich jeden Monat auf die neue Ausgabe des SpaZz freuen. So sagte zum Beispiel unsere Stiftsbeiratsvorsitzende Frau Gabriele Mäule kürzlich zu mir, dass das SpaZz-Magazin den Elisa-Bewohnern die Möglichkeit eröffnet, sich über sehr vieles was in Ulm passiert, zu informieren – und somit auch teilzunehmen am gesellschaftlichen Leben in der Stadt.«



Daniel Schwandt aus der **Tupperware Bezirkshandlung Schwandt in Dornstadt**

»Mit dem SpaZz bin ich immer auf dem Laufenden, was in der Region passiert und dazu kann ich gleich die Veranstaltungen im Kalender durchschauen. Auch unsere vielen Beraterinnen und Berater freuen sich jeden Monat auf den SpaZz und nehmen ihn gerne mit.« *dmg*

ANZEIGE

NUVISAN®
Pharma Services

GESUNDE MÄNNER GESUCHT für eine EPO Arzneimittelstudie

- Studiendetails:**
- im Alter von 18 bis 50 Jahren
 - Gewicht max. 100 kg
 - Nichtraucher oder Raucher (max. 10 Zig. pro Tag)
- Studienstart:**
- Juni (Gruppe 1 und 2) - keine Anmeldungen mehr möglich!
 - Juli (Gruppe 3 und 4) - **Anmeldung noch möglich!**
- Zeitaufwand:**
- 2 stationäre Aufenthalte (2 x 3 Übernachtungen)
 - 9 ambulante Termine (Dauer ca. 35 min pro Termin)
- Aufwandsentschädigung:**
- 2.300,- € inkl. Fahrtkostenzuschuß
 - 50,- € falls Sie nach der Voruntersuchung nicht geeignet sind

Wir forschen
für Ihre
Gesundheit

Jetzt anmelden!

www.nuvisan.de

Weitere Infos zu unseren Studienangeboten erhalten Sie auf unserer Website oder von Mo - Fr von 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr gebührenfrei unter:
Tel. 0800 2243 388 • Nuvisan GmbH, Wegenerstr. 13, 89231 Neu-Ulm

MAL EHRlich ...

... Herr Schrem

Heiko Schrem, 50, sagt selbst, er sei kein Geschäftsmann »im klassischen Sinne«. Nach dem technischen Gymnasium und technischem Grundstudium arbeitete er in diversen Designbüros, u.a. Busse Design. Nach einer Ausbildung zum Goldschmied bei Ehinger-Schwarz arbeitete er bei diversen Juwelieren und Goldschmieden im In- und Ausland. Es folgte ein Designstudium. Seit 1995 ist er selbstständig und verkauft seinen Schmuck an hochwertige Galerien und Juweliere weltweit. Er gehört zu den anerkanntesten Schmuckdesignern Europas. Bisher arbeitete er für die Ulmer verborgen in seinem Atelier in Oberelchingen. Seit März diesen Jahres hat er nun seinen Ort in der Galerie Holm am Marktplatz in Ulm gefunden.



Foto: Bruno Gruber

Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Ich bin der typische Löwe. Ich liebe die Sonne, habe es gerne gemütlich, bin sehr großzügig. Nur wenn man mich geärgert hat, verlässt man leichter die Stadt.

Ihre Schuhgröße?

41

Ihr Leibgericht?

Schnitzel

Was treibt Sie an?

Das Leben treibt mich an.

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Ulm ist vor allem mal ein schöner Ort, in einer tollen Lage. Dann die kurzen Wege zu den Menschen, die ich mag, aber auch die landschaftliche Lage und die kurzen Wege in drei verschiedene schöne Länder. Ich könnte in keiner Großstadt leben, wobei ich gerne zum Anschauen hin fahre.

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Warum Menschen für einen Gewinn von 5 Euro in Kauf nehmen, dass ein anderer dafür 100 Euro Verlust hat?

Was war als Kind Ihr Berufstraum?

Märchenprinz :-))

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Ha ha, gute Frage. Einer meiner vielen Titel könnte heißen: »Du wirst es nicht glauben!«

Was lieben Sie, was verachten Sie?

Ich liebe in erster Linie die Sonne und die Menschen, von denen ich glaube, dass sie mir gut tun. Ich hasse Lärm, Penetranz, Dummheit, Falschheit und die Dreistigkeit ignoranter Menschen.

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Mich!



Urban Priol

Fr., 07. 12. 2012 »
Congress Centrum Ulm



Georg Schramm

Do., 31. 01. 2013 »
Roxy Ulm

Tickets »
www.livekonzepte.de | Hotline 07 31 - 96 70 70 |
Südwest Presse | Stadthaus | Neu-Ulmer Zeitung | Roxy

livekonzepte



firmenevents
kulturevents
künstlervermittlung
künstlermanagement

www.livekonzepte.de

WAS HABEN SIE HEUTE GEMACHT ...

Herr Palm?

Serie (19): Ulrich Guntram Palm ist Inhaber des Jobportals www.jobs-ulm.de

5.45 Uhr: Mein Wecker klingelt – meine Frau bleibt noch liegen. Wie immer nach Sport und Gartenarbeit am Sonntag zwickt und zwackt es.

5.50 Uhr: Schnell unter die Dusche, dabei rasieren und überlegen, was heute ansteht. Zähne putzen. Haare föhnen und kämmen entfällt schon lange.

6.10 Uhr: Meine Frau wecken. Anziehen, Farbauswahl, wie immer schwarz.

6.15 Uhr: Mein Sohn hatte mich gebeten, ihn heute ins Donautal zu fahren. Gott sei Dank ist noch nicht zu viel Verkehr auf der B10.

6.30 Uhr: Auf dem Rückweg noch schnell beim Bäcker vorbei.

6.55 Uhr: Frühstück und Zeitung lesen. Übliche Diskussion mit meiner Frau und Tochter.

7.30 Uhr: Heute meine Tochter in die Schule fahren (Vaterwochenende). Das wird eines der letzten Male sein, dann ist die Schule auch vorbei.

7.45 Uhr: Fahrt nach Heroldstadt zu einer Besprechung.

9.06 Uhr: Rückfahrt und Kampf auf der Autobahn mit der Geschwindigkeitsbegrenzung.

9.35 Uhr: Ankunft. Begrüßung der Mitarbeiter im Büro. Laptop anschließen und hochfahren.

9.40 Uhr: Kurze Einzelgespräche mit unseren Vertriebsmitarbeitern von Jobs-Ulm.de über die anstehenden Themen dieser Woche. Das gleiche mit unserem Vertrieb von PROFILE.

10.30 Uhr: Besprechung unseres Unternehmensnewsletters.

11.00 Uhr: Endlich kann ich meinen E-Mails anschauen.

11.30 Uhr: Absegnung der Mediadaten für PROFILE Stuttgart.

12.30 Uhr: Frau Marold und ich gehen zum Mittagessen (wie so oft Pasta).

14.00 Uhr: Vertriebsmeeting zu PROFILE Stuttgart.

16.30 Uhr: Vorbereitung weiterer Projekte dieser Woche.

17.00 Uhr: Durchsicht des Druckplans für Profile-Ulm und Profile-Augsburg.

17.25 Uhr: Heute ist früh Schluss, heute ist Sport angesagt.

Um 18 Uhr ist Spinning im HaLo.

17.55 Uhr: 1 Stunde Spinning, wieder total durchgeschwitzt.

19.40 Uhr: Nach der Dusche gemeinsames Kochen und Essen.



Ulrich Guntram Palm:
Inhaber des Jobportals
www.jobs-ulm.de

sk

»Ich lasse mich gerne gut beraten!«

Seit zehn Jahren führt Wolfram Schneider das Textil-Fachgeschäft »Wolfram S Lifestyle« im Ulmer Hafenbad. Der SpaZz im Gespräch mit ihm über Mode und das Einkaufen von Bekleidung im Internet.

SpaZz: Wieso sollte man heutzutage noch im Geschäft einkaufen, wenn man jeden Artikel auch online bekommt?

Wolfram Schneider: Speziell bei Textilien kann man, wenn man online einkauft, die Farben nicht richtig erkennen. Und noch viel wichtiger sind natürlich die Stoffe. Die Leute fallen darauf rein und bekommen möglicherweise nicht das, was sie sich vorgestellt haben, weshalb die Retourenquote bei Textilien oftmals bei 50 % liegt. Im Fachgeschäft kann man fühlen und sehen. Und unsere Kunden probieren beim Einkaufen auch sehr lange.

Das bedeutet, Sie haben keinen Online-Shop?

Nein, wir haben uns das lange überlegt. Ich habe mich informiert und war auf Seminaren, aber wir verkaufen die Ware nicht in der Masse, weshalb es für uns nicht passt.

Wie haben Sie den Boom des Internet-Handels in den letzten Jahren gespürt?

Der Internet-Handel macht sicherlich verschiedensten Branchen Probleme, natürlich auch im Textil-Bereich. Wir speziell, mit unserem Konzept, spüren das eigentlich nicht. Wir haben verschiedene Firmen, wie etwa Lagerfeld, die sich wieder aus dem Internet-Vertrieb zurückgezogen haben, weil sie die Exklusivität, die sie haben wollen, so nicht mehr weiter tragen können.

Was bieten Sie online an?

Wir haben eine sehr gut aufgebaute Homepage, auf der der Kunde sich vor allem über unser Geschäft informieren kann. Es sind ständig aktuelle Fotos und Informationen zu Produkten, Marken, Events und Aktionen online.

Ist Facebook denn ein Thema für Sie?

Auf Facebook sind wir präsent. Aber da haben wir festgestellt, dass das für unser Klientel nicht die richtige Plattform ist. Ich denke, dass diese Medien nicht auf jedes Geschäftsmodell umsetzbar sind.

Wo kaufen Sie persönlich ein?

Ich bin der Meinung, weniger ist mehr. Ich kaufe lieber ein paar wenige gute Stücke und habe dann Freude mit dem, was ich habe. Die Menschen sollten die Fachgeschäfte wieder unterstützen und nicht jammern, wenn wieder eins schließt. Es gibt viel gutes Fachpersonal und gerade in Ulm sehr viele gut geführte Fachgeschäfte. Ich lasse mich gerne gut beraten. Ich kaufe aus Prinzip nichts online, weil ich alles sehen und anfassen will. Und ich will die Beratung und den Service direkt vor Ort.

Das Gespräch führte Andrada Cretu



Wolfram Schneider: Führt seit zehn Jahren das Textil-Fachgeschäft »Wolfram S Lifestyle« im Ulmer Hafenbad.

INFORMATION

Wolfram S Lifestyle, Hafenbad 12, 89073 Ulm, Tel. 0731 1405255
www.wolfram-s.de

ANZEIGE

LAUCHE & MAAS

der Reise Ausrüster

www.lauche-maas.de

Soldatenstraße 100

Ulm Söflingen

0731 38 21 83

Mo - Do 9 - 17
Fr 9 - 19
Sa 9 - 16

Der neue Katalog
mit 552 Seiten
inkl. 80 Seiten Därr Spezial
Kostenlos!



ANZEIGE



Der KulturSommer auf der Alb auf dem Kulturhof Erpfenhausen



Seit nunmehr drei Jahren gibt es die idyllisch gelegene Kleinkunsthöhne im kleinen Weiler nahe Gerstetten auf der Schwäbischen Alb. Und vier Mal im Jahr veranstalten Sonja Banzhaf und Benny Jäger

je eine Woche erlesene Kulturabende mit bekannten Künstlern, aber auch teilweise unentdeckten Talenten. Dass jeder dieser Abende zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, dafür sorgt außer dem abwechslungsreichen Programm auch das ganz besondere Ambiente. Als nächstes großes Ereignis steht der KulturSommer an. Vom 27. Juli bis zum 2. August wird er dauern, und die Karten dazu sind bereits jetzt schon im Vorverkauf. Karten und viel Informationen zu den Künstlern und über den Hof findet man hier:

www.erpfenhausen.de.

TSG auf Erfolgskurs – aus der Mitgliederversammlung



Durch den hohen Einsatz aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter sowie den umsichtigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen war auch das Jahr 2011 – nicht nur sportlich, sondern auch wirtschaftlich – erneut ein toller Erfolg für die TSG Söflingen. Die Einnahmen konnten auf fast € 3,3 Mio. gesteigert werden.

Vorausschauend wird der Verein den erzielten Überschuss in die 2012 durchzuführenden Erneuerungs- und Sanierungsaufwendungen einbringen und auch seine noch geringen Verbindlichkeiten weiter zurückführen. Des Weiteren wurde der Vorstand der TSG Söflingen, Walter Feucht, Martin Roschmann und Uli Gebhard, für weitere 2 Jahre gewählt.

Die kleine und feine Hausbrauerei



Ab sofort wird selber Bier gebraut beim Reuttier Gastronomen Robert Neumaier: »Roberts Genuss Bräu« heißt der edle Hopfentrunck, den der umtriebige Betreiber des Restaurants »Genuss pur in den Bürgerstuben« seit Neuestem anbietet. Zur Eröffnung am 4. Mai ließ es sich dann auch der Neu-Ulmer OB Gerold Noerenberg nicht nehmen, das erste Fass anzustechen und mit dem Hausherr einen kräftigen Schluck aus den eigens gefertigten Gläsern zu nehmen.

guss pur in den Bürgerstuben« seit Neuestem anbietet. Zur Eröffnung am 4. Mai ließ es sich dann auch der Neu-Ulmer OB Gerold Noerenberg nicht nehmen, das erste Fass anzustechen und mit dem Hausherr einen kräftigen Schluck aus den eigens gefertigten Gläsern zu nehmen.

Grüner Zweig Ulm – das Motto lautet: Verwerten statt wegwerfen



Sozial engagiert, ökologisch sinnvoll und gut für die Region – so widmet sich der Grüne Zweig seit 1998 der Aufgabe, Menschen, die auf dem Ersten Arbeitsmarkt schwer oder gar nicht Fuß fassen können, eine

Chance zu geben, produktiv und sinnvoll zu arbeiten. Das sind z. B. Langzeitarbeitslose oder Menschen mit Handicaps. Diese können zum Beispiel Ihr Grundstück in Ordnung bringen und sauber halten – durch Rasenmähen, Hecken- und Baumschnitt usw. oder Ihnen beim Umzug helfen, Kleidung mangeln und bügeln sowie diverse Näharbeiten durchführen. Aber das ist nur eines von zahlreichen Angeboten wie zum Beispiel einem Secondhandladen. Viele weitere Infos gibt es hier:

www.grüner-zweig-ulm.de

Musikgarten-Kurse in Ulm

Seit etwa 10 Jahren leitet Gaby Brosig Musikgarten-Kurse, und sie würde sich freuen, wenn noch mehr Eltern über dieses musikalische Früherziehungsprogramm des Schott-Verlags informiert würden. Das hilft der SpaZz gerne! Info zu ihrem Angebot gibt es hier:

www.musikgarten-ulm.de



Großer, internationaler Tanzworkshop in Ulm: die SommerTanzWoche Ulm 2012

Das Motto lautet: Tanzen (lernen) in den Ferien. Für die 20 geplanten Workshops konnten renommierte Tanzprofis gewonnen werden, die eine Woche in den unterschiedlichsten Stilrichtungen intensiv mit den Schülern trainieren. Die Workshops werden zum einen in dem stillvollen Saal des Ulmer Stadthauses und zum anderen in der etablierten Ballettschule dansarts Ulm sowie im modernen Step to TenDance stattfinden.

Mehr Infos unter www.sommertanzwoche.de

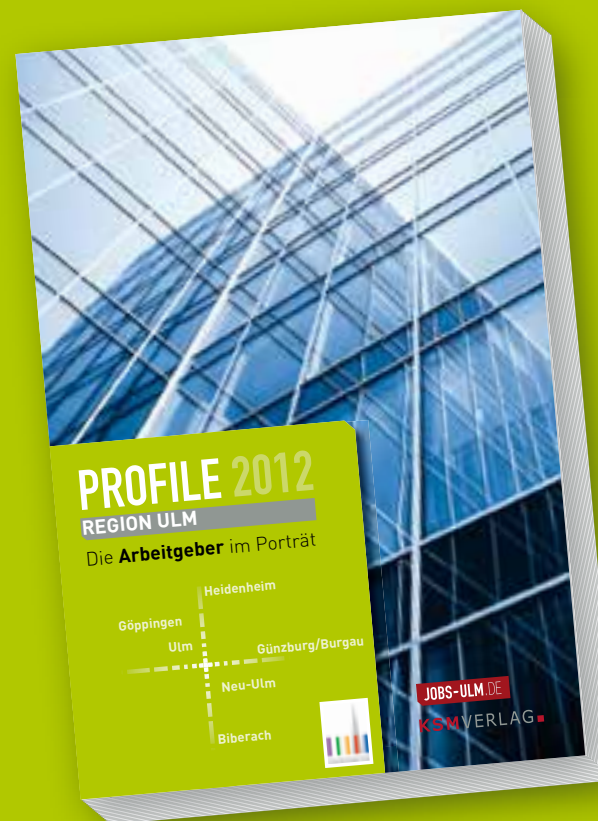


Rich-In-Charity – The Social Spirit Night Feiern und Gutes tun

– die Podium.Bar Ulm hat eine neue exklusive Veranstaltungsreihe mit Charity-Effekt. Am 01.06.2012 findet hier erstmals die Benefiz-Party »Rich-In-Charity« statt. Neben Oldies, 70er, 80er, und 90er bis hin zu brandaktuellen House, Hip-Hop und R&B-Tracks der international gefragten DJs Chris Montana (Ulm) und Matt Delaney (München) erwartet die Gäste ein verführerisches Früchtebuffet in exklusivem Ambiente.

Alle Details unter www.ric.com.de

dmg, geje



NEU!
PROFILE 2012

AB ENDE JUNI
KOSTENLOS
 ERHÄLTICH IN
 ALLEN BUCHHANDLUNGEN
 UND HOCHSCHULEN
 DER REGION!

PROFILE 2012
 REGION ULM
 Die Arbeitgeber im Porträt

Konversion – Aufgabe der Stadtentwicklung

Fachtagung im Juli über das Thema »Konversion« im Ulmer stadregal

Konversion? Was ist das überhaupt? Der Begriff Konversion, auch Umnutzung oder Nutzungsänderung, beschreibt in der Stadtplanung die Wiedereingliederung von Brachflächen in den Wirtschafts- und Naturkreislauf oder die Nutzungsänderung von Gebäuden.

Im Stadregal wird zu eben diesem Thema am Mittwoch, 4. Juli eine ganztägige Tagung abgehalten. Einem Thema, das nicht nur für Stadtplaner und Architekten sehr interessant ist, sondern auch für alle, die sich für Zukunftsfähigkeit, für die Steigerung des Standortimages sowie für Stadtplanung und -entwicklung interessieren.

»Ziel der Tagung ist es, eine Roadmap durch den Konversionsprozess an die Hand zu geben«, so Christian Bried, Geschäftsführer der PEG. »Es gilt einen Standort zu planen, ihn vorzubereiten und zu bebauen, um ihn letztendlich zu vermarkten.«

Nutzen Sie, als Teilnehmer der Tagung, die Erfahrung der Fachleute. Lassen Sie sich von beispielhaften Projekten inspirieren. Erfahren Sie, wie Sie Herausforderungen meistern. Kommen Sie mit Praktikern ins Gespräch! Vorträge

von Fachleuten, wie zum Beispiel Ulms Baubürgermeister Alexander Wetzig stehen genauso auf dem Programm wie Podiumsdiskussionen oder Vorstellungen von gelungenen Konversionsprojekten.

Das detaillierte Programm der Tagung sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Projektentwicklungsgesellschaft PEG. Melden Sie sich bis 15. Juni an – es wird spannend.

sk

INFORMATION

info@peg-ulm.de
www.peg-ulm.de



Colores? Colores! Die bunte Welt der Römer

So heißt die neue Sonderausstellung im Römermuseum Mengen-Ennetach

In kühlem Weiß oder in der Farbe des Steins belassen, aus dem sie gehauen wurden: So stellt man sich allgemein antike Skulpturen und Reliefs vor. Obwohl schon bei den ersten Funden antiker Bildwerke Farbreste entdeckt wurden, bevorzugten Künstler der Renaissance und dann auch im Klassizismus in der vermeintlichen Nachah-

mung der Antike, ihre Skulpturen unbemalt zu lassen. Dennoch gab es bereits im 19. Jahrhundert die ersten Versuche, antike Skulpturen farbig zu rekonstruieren. Erst in den vergangenen Jahren haben sich Wissenschaftler vermehrt mit der Farbigkeit der antiken Kunst – bei Skulpturen, in der Architektur und bei Reliefs – beschäftigt. So sind erhaltene Spuren von Farben Zeugnis davon, in welcher Buntheit die Römer – und auch zuvor die Griechen – ihre Bildwerke erstrahlen ließen. Die Ausstellung »Colores? Colores! Die bunte Welt der Römer« möchte den Besucher ein wenig in diese bunte Welt entführen: Reliefs und kleine Skulpturen wirken in ihrer rekonstruierten Farbigkeit geradezu lebensnah und fröhlich, im Gegensatz zu den gegenübergestellten unbemalten Reproduktionen. Eine bemalte Büste des Kaisers Trajan (98 – 117 n. Chr.) ist in der Ausstellung zu sehen.

dmg

INFORMATION

Die Sonderausstellung ist noch bis 9. September zu sehen: Di – So: 10 – 18 Uhr. **Römermuseum Mengen-Ennetach**, Kastellstrasse 52, 88512 Mengen-Ennetach, Tel. 07572 769506, www.roermuseum.mengen.de



Teil der Sonderausstellung: Die farbige Rekonstruktion eines römischen Reliefs mit Frisierszene

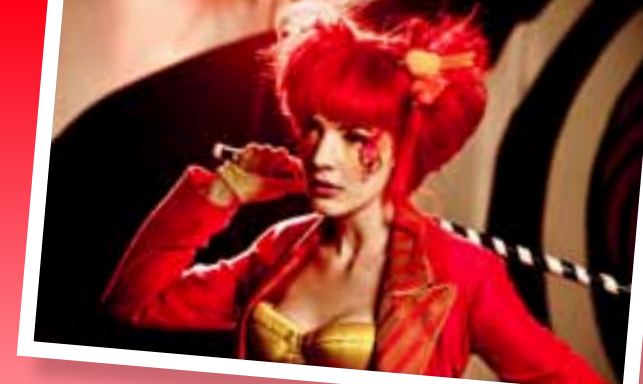
Es ist Sommer! Es ist Ulmer Zelt!

Von Klassik über Varieté, Kabarett und Comedy bis hin zu Indie-Pop, Irish Folk und Punk-Rock: Der Juni ist pickepackevoll mit Ulmer Zelt-Veranstaltungen.

Kabarett-Fans kommen bei Rainald Grebe (10.06.) und Helmut Schleich (24.06.) auf ihre Kosten. Akrobatisches, musikalisches und komödiantisches Multitasking bringen Ass-Dur am 17.06. auf die Bühne. Das !High Voltage!-Varieté bietet neue Attraktionen: am 15. und 16. Juni. Eleganz und Temperament verspricht das Flamenco-Theater von Catarina Mora am 09.06.

Rockig wird es in der Friedrichsau mit DeWolff (Psychedelic-Rock) am 13.06., mit Jupiter Jones (IndieRock) am 22.06. und RPWL (ArtRock) am 28.06. Eigenwilligen IndiePop mit deutschen Texten macht Cäthe am 20.06., und am 29.06. laden zwei Damen, die sich den Band-Namen »Boy« gegeben haben, zu fluffigem Sommerpop.

Dobet Gnahoré von der Elfenbeinküste würzt die Traditionen des schwarzen Kontinents mit Lebensfreude und afri-



Gaby Young & Other Animals: Circus Swing aus England – am 1. Juni im Ulmer Zelt

kanischem Tanz (30.06.), Irish Folk gibt es am 21.06. mit Cara zu hören, und die »17 Hippies« präsentieren am 23.06. ihren beschwingt-tanzbaren Weltmusik-Stilmix.

Die Musik von »Gaby Young & Other Animals« nennen ihre Fans in England »Circus Swing« (01.06.), und »Yes Sir Boss« aus Bristol verbinden am 8. Juni Reggae-Ska mit Spaghetti-Western und Osteuropa-Folklore.

So ist im Ulmer Zelt für jeden was geboten, und energiegeladene, schweißtreibende Abende sind garantiert!

dmg

INFORMATION

Infos und Tickets unter www.ulmerzelt.de

ANZEIGEN

YaMas
Fisch Restaurant

Gedanken Sie auf unserer Terrasse lesen, leichte Fisch- und Fleischspezialitäten im Herzen von Ulm in gemühter Atmosphäre mit einer der größten Weinauswahl in der Umgebung. Auf Vorbestellung auch grosse Fische für mehrere Personen wie Donce Royal und Loup de Mer.

Herrenberggasse 20
88073 Ulm

Tel.: 0731 / 40 78 014
e-Mail: info@yamas-ulm.de
Web: www.yamas-ulm.de

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag Ruhetag 11:30 Uhr - 15:00 Uhr
17:30 Uhr - 24:00 Uhr

Gedanken Sie bei uns auch leichte Fisch- und Fleischspezialitäten im Herzen von Ulm in gemühter Atmosphäre mit einer der größten Weinauswahl in der Umgebung. Auf Vorbestellung auch grosse Fische für mehrere Personen wie Donce Royal und Loup de Mer.

Wir veranstalten regelmäßig Wein- und Essens- oder Wein- und Essen-Themenkochen Sie sich dazu bei uns.

Berg Brauerei
Ulrich Zimmermann

VATERTAG

Berg Brauerei | Ulrich Zimmermann | Brauhausstraße 2 | 89584 Ehingen-Berg

Wir sind gut drauf!

Die Berg Brauerei sucht alte Fotos und passende Slogans – es gibt Bier und Brotzeit zu gewinnen!

Sooft beschwört man sie herauf, die gute alte Zeit ... sie spiegelt sich wider in alten Schwarz-Weiß-Aufnahmen, oft mit nostalgischem Sepia-Farbstich und konzentrierten Mienen, weil man noch still halten musste. Die Berg Brauerei aus Ehingen – die Macher des »Uli-Biers« – sucht nun Bilder aus den vergangenen Jahrzehnten, die den Spaß und die Lebensfreude der damaligen Zeit abbilden und mit einem Augenzwinkern durchaus ironisch auf die heutige Zeit deuten.

Kramen Sie in den alten Fotoalben der Eltern und Großeltern, schwelgen Sie in Erinnerungen, und wenn Sie fündig werden, können Sie auch noch gewinnen!

Schicken Sie das gefundene Foto an willkommen@bergbier.de – unter allen Einsendungen verlost die Berg Brauerei drei Gutscheine für je ein 5-Liter-Fässle. Sollten Sie einen geeigneten Spruch zu dem abgebildeten Foto finden, der für die Werbung verwendet wird, winkt ein Verzehrgutschein über 100 Euro für die BrauereiWirtschaft in Berg. **dmg**



Haben Sie den passenden Slogan? Erfinden Sie einen und verspern Sie in der BrauereiWirtschaft

INFORMATION

Mit der Einsendung werden die Rechte zur Verwendung des Fotos für Werbezwecke an die Berg Brauerei abgetreten.

willkommen@bergbier.de

ANZEIGE

Freie Waldorfschule **Illerblick**

gemeinsam wachsen

Die Freie Waldorfschule am Illerblick Ulm besteht seit 1989 als einzügige Gesamtschule mit 13 Klassen auf einem einzigartig großzügigen Gelände am oberen Kuhberg. Die Kinder bleiben auch nach der 4. Klasse bis zu ihrem Schulabschluss im Klassenverband. Über innere Differenzierung wird dafür gesorgt, dass jeder Schüler seinen Begabungen entsprechend gefordert und gefördert wird. Deshalb verzichten wir auch auf Noten und Sitzenbleiben. Schon ab der 1. Klasse lernen die Kinder Englisch und Russisch. Ab Klasse 5 kann Russisch gegen Französisch getauscht werden.

**Einzügige Gesamtschule mit 13 Klassen
Hauptschulabschluss, Mittlere Reife, Abitur
Individuelle Forderung und Förderung
2 Fremdsprachen ab Klasse 1
Handwerk, Kunst, Musik
Praxisorientierte Oberstufe
mit verschiedenen Praktika
Interdisziplinäres Lernen
Kindergarten und Kleinkindbetreuung
mit auf dem Gelände**

Freie Waldorfschule am Illerblick
Unterer Kuhberg 22, 89077 Ulm
T 0731 . 935970-0 www.illerblick.de

Das Team von Arts of Yoga in Ulm stellt sich vor

2012 hat sich das Team von Arts of Yoga vergrößert – die Yoga-Lehrer:



Florentine Müller:
Yogalehrerin
(Sivananda Tradition), Shiatsu Behandlung, Schwimmlehrerin (Kinder)



Dorothee Mennerich:
Yogalehrerin (Certified Yoga Alliance, YIN Yoga; Sarah Powers), Schauspielerin



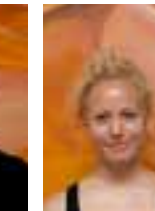
Anu Visuri:
Yogalehrerin
(Sivananda Tradition, Anusara Yoga und Kinderyoga), Sprachlehrerin



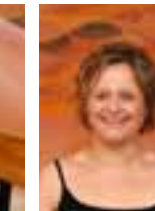
Anja Schneller:
Leitung von Arts of Yoga, Yogalehrerin (Sampoorna, Intensive, Flow, Yogatherapie und Kinderyoga), Ergotherapeutin, NUAD Behandlung,



Stefan Bantleon:
Yogalehrer (Vinyasa Flow), Thai Chi Chuan und Tae Kwon Do-Lehrer



Kathrin Hassold:
Yogalehrerin (Vinyasa Flow), Architektin



Vivien Ruoff:
NIA Teacher (Certified Greenbelt, Ann Christiansen; Hamburg), Ergotherapeutin



Das Team von Arts of Yoga freut sich auf euch, mit seinem erweiterten, flexiblen Stundenplan! Natürlich sind jederzeit kostenfreie Probestunden in allen Einheiten möglich.

Der Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene sind ebenso im Angebot wie der neue Sonntagkurs!

Übrigens: Die 100 qm große Kursraumweiterung mit eigener Teeküche ist auch für Workshops und Seminarzwecke zur Anmietung geeignet!



INFORMATION

Kursangebote auf über 400 qm. Eigene Parkplätze. Zentral gelegen, zwischen Olga-/Karlstraße. Mehr Informationen unter www.artsofyoga.de; www.nianow.de

Arts of Yoga
DAS YOGA STUDIO IN ULM

www.artsofyoga.de

Anja Schneller • Ensingerstraße 5 • 89073 Ulm • Tel 0731 7187589 • info@artsofyoga.de

Statische Gestaltung & Entwicklung: Acker & Lippke | ARTS OF YOGA | New Ulm | 89073 7187589 | info@artsofyoga.de

Jenseits der Alpen

Ein kleines Bücherspezial über Südtirol – vorab gelesen von Manuela Richter

Südtiroler Küche



GU kann gar nicht anders, als tolle Kochbücher zu gestalten. Die »Südtiroler Küche« reiht sich nahtlos in die große GU-Familie ein. Südtiroler Klassiker, die nicht nur lecker aussehen, sondern auch leicht nachzukochen sind. Step-by-Step-Anleitungen sowie hilfreiche Tipps helfen beim Gelingen und machen jeden zum Fan dieser herzhaften Küche. Ein kleines

Südtiroler Küchenlatein ist auch dabei, um die etwas ungewöhnlicheren Zutaten identifizieren zu können!

Reinhardt Hesse, GU, 64 Seiten, 7,99 €

Südtirol

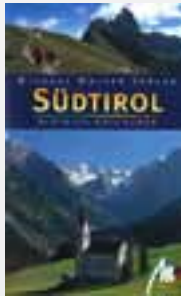


Handlich und kompakt präsentiert sich der neue Südtirol-Reiseführer von Dumont und stellt 15 sehenswerte Direktziele vor. Lust auf eine Radtour durch die Berge? Oder vielleicht eine Stadtbesichtigung? Mit diesem kleinen Büchlein kommt fast jeder auf seine Kosten. Routenvorschläge zum Radfahren oder Wandern, nützliche Informationen zu Hotels und Gastronomie und anderes Wissenswerte machen jedes Ziel zu einem besonderen! Mit einem integrierten Faltpfad gehört dieser Reise-

führer in jeden Rucksack.

Reinhard Kuntzke, Dumont direkt, 120 Seiten, 9,99 €

Südtirol



Dieser Reiseführer ist einer der ausführlichsten seiner Art und durch seinen Informationsreichtum leider auch nicht ganz handlich. Die einzelnen Kapitel widmen sich ausgiebig Südtiroler Städten und Landschaften und weisen sich durch umfangreiche Informationen zu Gastronomie, Sehenswürdigkeiten, Karten und Wanderwegen aus. Jegliche Übernachtungs- und Speisemöglichkeiten werden mit Kontaktdaten und Preisangaben angeführt. Für eine

gezielte Urlaubsplanung ist dieser Reiseführer der absolut richtige!

Dietrich Höllhuber, Michael Müller Verlag, 648 Seiten, 24,90 €

Südtirol



Ein vielseitiger Bildband, der herrliche Bilder von unberührter Natur, einer traditionsreichen Kultur und der typischen Lebensart der Südtiroler vereint. Erklärende Texte und Bildunterschriften informieren über Land, Leute und Kunst, sind aber wohl dosiert und lassen den Bildern ausreichend Raum, um für sich selbst zu sprechen. Ein gelungenes Buch

für alle, die Südtirol erstmals kennenlernen oder für Urlaubsrückkehrer, die das Fernweh mit ein paar schönen Bildern noch etwas hinauszügeln wollen.

Robert Asam und Robert Fischer, Dumont, 160 Seiten, 24,99 €

Mein Südtirol

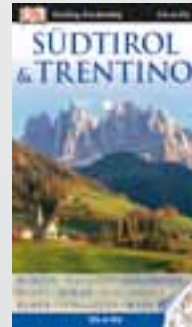


Norbert Niederkofler führt das exklusive 2-Sterne-Restaurant St. Hubertus in Südtirol und zeigt in diesem Buch seine Heimat. Wunderschöne Landschaftsaufnahmen glänzen neben feinsten Haute Cuisine, begleitet von Erzählungen Niederkoflers und Gesprächen mit berühmten Südtirolern wie Markus Lanz über die Liebe zu Land und Essen. Ein wahrer Augen-

schmaus für echte Genießer und Kenner der gehobenen Küche Südtirols.

Norbert Niederkofler, Collection Rolf Heyne, 172 Seiten, 58,00 €

Südtirol & Trentino



Wer sich für die Geschichte Südtirols und des Trentino interessiert und diese ein wenig näher kennenlernen möchte, ist mit diesem Reiseführer gut bedient. Hier stehen die Städte mit all ihren Sehenswürdigkeiten wie Museen, Klöstern und Burgen im Fokus. Um auch ein Gespür für die wunderschöne Landschaft zu bekommen, finden auch Naturparks und tolle Aussichtsmöglichkeiten ihren Platz in diesem Buch. Überzeugte Sportler, die sich mehr für Rad- und Wandertouren durch die höheren Lagen interessieren, werden hier nicht fündig.

Dorling Kindersley, 240 Seiten, 20,95 €

Panoramawege in Südtirol



Ein Muss für alle Wanderer! Mark Zahel zeigt die 40 schönsten Aussichtsrouten quer durch Südtirol. Er selbst kennt sie alle und hat sehr ausführliche Informationen zu Schwierigkeitsgraden, Gehzeiten, Anforderungen und noch vieles mehr zusammengestellt. Sogar für wanderfreudige Familien mit Kindern ist etwas dabei. Tolle Bilder vervollständigen den mehr als guten Eindruck von diesem Buch. Durch und

durch gelungen!

Mark Zahel, Bruckmann Verlag, 144 Seiten, 19,95 €

Südtirol



Ein schöner Bildband über das sehenswerte Südtirol. Reich bebildert und mit informativen Texten zu Land und Leuten ausgestattet, bietet es eine gute Gelegenheit, in Erinnerungen an den letzten Urlaub zu schwelgen oder erste Eindrücke zu sammeln. Ein paar wenige Wanderrouten-Vorschläge sind auch zu finden, liefern aber keine weiteren Informationen zum

Thema Wandern oder Radeln. Definitiv ein Buch für den entspannten Südtirol-Urlaub, ohne die wunderbaren Gipfel zu stürmen.

Robert Asam und Ernst Wrba, Bruckmann Verlag, 224 Seiten, 19,95 €

Senden Sie uns aktuelle Medien-Neuigkeiten an grafberger@spazz-magazin.de
Jede Zuschrift wird vertraulich behandelt.

Hugendubel.de

Die Welt der Bücher

Meine persönliche Empfehlung



Julia Dieterle,
Hugendubel Ulm



Edward van de Vendel und Anoush Elman
Der Glücksfinder

„Der Mann, der das Glück fand“ ist ein Bollywood-Film, der den afghanischen Jungen Hamayun tief beeindruckt hat. Doch die heile Welt ist fern – die Taliban übernehmen die Macht und Hamayun muss mit einem Teil seiner Familie fliehen. Die gefährliche Suche nach einer neuen, sicheren Heimat führt sie in die Niederlande, dort lauern der Asylantrag und weitere Komplikationen. Ein wunderbares, ergreifendes Buch über einen Jungen, der nie die Hoffnung verliert und sich trotz seiner Situation als den „Jungen, der das Glück fand“ bezeichnet!

464 Seiten, 14,90 Euro,
Carlsen Verlag GmbH

Jeden Freitag
bis 22 Uhr
für Sie geöffnet!

Die Welt der Bücher in Ulm – Mo bis Do 9 bis 20 Uhr,
Fr 9 bis 22 Uhr und Sa 9 bis 20 Uhr
in der Hirschstr. 26–30.

ANZEIGE

JOBS-ULM.DE

AKTUELLE TOP-JOBS

Mayser GmbH & Co. KG

– Ferienarbeiter (m/w)

Sanomed Gesundheits- und Sportnahrungsmittelherstellung GmbH

– Projektmanager Verpackung (m/w)

INUTEC Engineering & Management GmbH

– Planungsingenieur Elektrotechnik (m/w)

JETZT BEWERBEN UNTER WWW.JOBS-ULM.DE

Gemeinsam wachsen – Freie Waldorfschule am Illerblick

Wird aus jedem Schüler einer Waldorfschule ein Künstler? Aus denen, die es wollen, schon – aus den anderen wird etwas anderes

An der Freien Waldorfschule am Illerblick entwickeln sich junge Menschen vom Kleinkindalter bis zum Ende der Schulzeit gemeinsam auf einem großzügigen, stadtnahen Gelände. Die Waldorfschule will soziale, intellektuelle, handwerkliche und musische Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten gleichberechtigt ausbilden, so dass die jungen Menschen den sich wandelnden Anforderungen der Gesellschaft und der spezialisierten Berufswelt gewachsen sind.

Ein Markenzeichen aller Waldorfschulen ist, dass die Kinder – nachdem sich die Muttersprache bis zum 7. Lebensjahr gefestigt hat – ab der ersten Klasse zwei Fremdsprachen lernen. Bei uns sind das Englisch und Russisch. Ab der 5. Klasse kann Russisch gegen Französisch getauscht werden. Ein künstlerischer Ansatz durchzieht den gesamten Unterricht. Dazu ge-

hört auch die Anregung und Erziehung zur produktiven Eigentätigkeit in allen Fächern. Ein passives oder mediales Rezipieren von Lerninhalten ist auf ein Minimum beschränkt. Durch verschiedene Praktika in der Oberstufe wird der Lebensbezug zur Arbeitswelt hergestellt.

Die Schulzeit endet mit einer Prüfung zu allen staatlichen Abschlüssen. Die Prüfungen werden nach der staatlichen Prüfungsverordnung abgenommen. Für das Abitur zugelassene Schüler bereiten sich im 13. Schuljahr auf diese Prüfung vor. Die Freie Waldorfschule am Illerblick ist eine staatlich genehmigte Schule in freier Trägerschaft. Die Ergebnisse zeigen, dass die Abschlüsse dem Vergleich mit staatlichen Schulen standhalten.

dmg

INFORMATION

Freie Waldorfschule am Illerblick, Unterer Kuhberg 22, 89077 Ulm, Tel. 0731 93597010, www.illerblick.de



Eine Besonderheit der Waldorfschule: Der künstlerische Ansatz

ANZEIGE

IHRE NUMMER 1 IN DUFT, PFLEGE UND MAKE-UP

Ihre Parfümerie mit Persönlichkeit in Ulm in der Pfauengasse 16 ...

top Parfümerie
... einfach schöner
Bohnhardt

www.topparfuermerie.de

SpaZz GEWINNSPIEL

DVD-Boxen »Polizeiruf 110« gewinnen!



Der »Polizeiruf 110« blickt auf eine 40-jährige Geschichte zurück und ist fester Bestandteil der ARD. Alle Folgen dieser Serie von der Erstausstrahlung 1971 bis zur Wende in chronologischer Reihenfolge können vom DDR-TV-Archiv nun veröffentlicht werden, soweit das filmische Material dies zulässt. Die kleinen und großen Verbrechen der DDR-Bürger beleuchten

auch Themen, die kaum oder gar nicht in der damaligen Gesellschaft zur Sprache kamen, wie Vergewaltigung, Kindesmissbrauch, Selbstmord und Alkoholismus. Mit der Wende änderten sich die Themen und auch die Rollen der Schauspieler. Die korrekten, pflichtbewussten und ideologisch einwandfreien Kommissare hatten plötzlich ein chaotisches Privatleben, und die Fälle drehten sich um die Umbrüche in der DDR. Mit »Thanners neuer Job«, dem letzten »Polizeiruf 110« des DFF, wurde mit Ermittler Fuchs symbolisch auch der DDR-Krimi in Rente geschickt.

4 von insgesamt 19 DVD-Boxen sind erschienen.

Der SpaZz verlost 2 der Boxen!

Sie wollen gewinnen?

Schreiben Sie eine E-Mail mit dem **Betreff »Polizeiruf 110«** an verlosung@spazz-magazin.de. Einsendeschluss: 15. Juni 2012

Die XINEDOME Kinoseite

von Daniel M. Grafberger

In the summertime when the weather is high ...

... ab nach oben in die X-Lounge – auf einen Cocktail oder Eiskaffee!

Gutschein

Zwei Cocktails zum Preis von einem!
(der günstigere Cocktail ist gratis)
gültig bis 31.07.2012



Dem Himmel so nah, so kann man sich auf der Sonnenterrasse der X-Lounge fühlen. Vom

fünften Stock des Xinedome hat man einen fantastischen, unverstellten Blick über die Innenstadt. Hier kann man entspannt Cocktails schlürfen oder ein Eis von Eiskarte genießen. In Inneren der Lounge gibt es 80 Plätze, und die großzügige Terrasse bietet weitere 100 Plätze. Dazu gibt es tolle Aktionen. So ist täglich von 18 bis 21 Uhr Happy Hour. Montags gibt es Sonderpreise: Becks für 2, Longdrinks für 4 und Caipi, Cuba Libre sowie Ipanema für nur 5 Euro! Mittwochs kosten alle Daiquiris und Margaritas nur 5,50 Euro! Die X-Lounge kann man übrigens auch für nahezu jeden Event mieten!

Filmtipp

»Rock of Ages«

Verlosung

5 Freikarten für unseren Filmtipp

»Rock of Ages« zu gewinnen!

E-Mail mit Betreff »Filmtipp« an

verlosung@ksm-verlag.de

Einsendeschluss: 12. 06. 2012



»Rock of Ages« ist die Story von Kleinstadt-Girl Sherrie und City-Boy Drew, die beide von Hollywood träumen, als sie sich auf dem Sunset Strip begegnen. Ihre Rock'n'Roll-Romanze entwickelt sich zu den hämmernden Hit-Rhythmen von Def Leppard, Joan Jett, Journey, Foreigner, Bon Jovi, Night Ranger, REO Speedwagon, Pat Benatar, Twisted

Sister, Poison, Whitesnake und anderen.

INFORMATION

Ein Film von Adam Shankman. Mit Julianne Hough, Diego Boneta, Paul Giamatti, Catherine Zeta-Jones, Alec Baldwin, Tom Cruise u. a.
Start am 14. Juni 2012.

7. Juni, 19.30 Uhr



Eröffnungskonzert: Cris Cosmo & Band Flussmeisterei

Sein Sound, deutscher Latino-Reggae, klingt nach Sommer, Liebe und Revolution. In den letzten Jahren hat sich Cris Cosmo mit zwei veröffentlichten Alben und furiosen Livekonzerten in Südwestdeutschland einen echten Namen gemacht. Das Energiebündel ist aufgrund seiner natürlichen, spontanen und positiven Façon einer der gefragtesten Live-Entertainer der Szene: Cris Cosmo lässt mit seinen tanzbaren Konzerten sein Publikum stets begeistert zurück. Als Support spielen die Lemmiwings aus Ulm Hip-Hop.

15. Juni, 20 Uhr



... ich weiß nur es ist schön! – Tanz/Theater/ Performance Roxy

Eine Geschichte über den Zauber der (ersten) Liebe, der den verregneten Sommerurlaub in einen Sommernachtstraum verwandeln kann. Erzählt in einer Gemeinschaftsproduktion von Jugendlichen mit geistiger Behinderung (HPZ Senden), Theaterprofis, Musikern und zwei Kindern. Sie probieren, diskutieren, spielen und trauen sich schließlich, dem Publikum eine wunderbare Geschichte zu präsentieren - für Zuschauer und Darsteller ein unvergessliches Erlebnis.

23. Juni, 20 Uhr



Ehinger Musiknacht mit Marlies Blume und SUS4 Franziskanerkloster, Ehingen

Marlies Blume ist nicht nur »two in one«, Marlies ist eher der Typ »all you can eat«, die Flatrate, »all in one«. Ihre Erkenntnis: »I ben elles ond elles isch ois!« Marlies begibt sich in unserem gemeinsamen »Lebensraumschiff Enterprise« auf die Reise durch »unendliche Weiten und Möglichkeiten, die noch nie zuvor ein Mensch erforscht hat« und erkennt, dass, wer immer offen ist, auch nicht ganz dicht sein kann. Im Anschluss an Marlies Blume musiziert das Quartett SUS4 – alles von Tango bis Musette.

8. Juni, 20 Uhr



Herzstücke 02 – Joo Kraus und Peter Fessler Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Joo Kraus spielt seine Lieblingsmusik. Seit Jahren führt der Trompeter und Komponist einen persönlichen Wunschzettel. Darauf finden sich spontane Ideen, spezielle Musikthemen, diverse Zusammenstellungen großartiger Musiker – Herzenswünsche für seine Musik.

Für »Herzstücke 02« hat er sich Peter Fessler eingeladen. Mit seiner heutigen Kunst des instrumentalen Singens ist Peter Fessler ein Solitär unter den internationalen Jazzsängern. Die Veranstaltung findet am 9. Juni auch im Ulmer »Animo« statt

23. Juni, 20 Uhr



Gismo Graf Trio feat. Tim Kliphuis Pfleghof Langenau, Open-Air

Gismo Graf (18) gilt bereits jetzt als einer der versiertesten Nachwuchsgitaristen weltweit. Er ist tief verwurzelt in der Tradition und Musik der Sinti, deren großes Vorbild Django Reinhardt einst die europäische Antwort auf den amerikanischen Jazz der 30er-Jahre gab. An seiner Seite steht sein Vater Joschi, dessen treibendes Spiel an der Rhythmus-Gitarre maßgeblich für die Energie und den Swing in Gismos Stücken sorgt. Den Part am Kontrabass übernimmt Joel Locher, der ebenfalls als Virtuose an seinem Instrument gilt.

29. Juni, 20 Uhr



Boy Ulmer Zelt

Durch die Musik von Boy weht eine frische Brise. Wenn man den Texten zuhört, beginnen im Kopf Filme abzulaufen, die von Aufbruch und Veränderung handeln: »This is the beginning of anything you want« heißt es auf ihrem Debüt-Album. Boy, das sind Valeska Steiner aus Zürich und Sonja Glass aus Hamburg. Erfrischend lebendig bahnen sie sich ihren eigenen musikalischen Weg: mit Songwriter-Pop, der verspielt ist und berührt. Da trifft poetischer Realismus auf mitreißende Melodien und Geschichten zum Schmunzeln.

Regelmäßig

Stadtführung, mit Besichtigung des Münsters. 01. April–31. Oktober: Montag–Samstag täglich um 10:00 und 14:30 Uhr, Sonn- und Feiertag um 11:30 und 14:30 Uhr, (keine Führungen am 16. September 2012!); 01. November–31. März: Samstag um 10:00 und 14:30 Uhr, Sonn- und Feiertag um 11:30 und 14:30 Uhr; während des Ulmer Weihnachtsmarktes, (21.11.–22.12.11) auch Mo-Fr um 14:00 Uhr

Stadtführung »Mächtige Klänge« Mai–Oktober und während des Weihnachtsmarktes: Di–Sa, 10:00, Stadthaus

Stadtrundfahrt durch Ulm/ Neu-Ulm Mai – September 2011, Samstag 14:00 Uhr

April – Oktober, immer Dienstag und Donnerstag (außer an Feiertagen) um 19:30 Uhr, **Abendbummel durch die Ulmer Altstadt**

Jeden Mittwoch, 20.30 Uhr, Gerberhaus, **Mit dem Nachtwächter unterwegs**

1.+3. So, 14 Uhr, Donauschwäbisches Zentralmuseum, **Führung durch die Dauerausstellung**

Di – So, feiertags 10 – 17 Uhr, Kloster Wiblingen, **Führungen durch das Museum im Konventbau mit Bibliotheksaal nach Voranmeldung**

Do 18 Uhr +Sa 14 Uhr, **Öffentliche Führungen in der Kunsthalle Weishaupt**

1. So 14 + 15 Uhr: Botanischer Garten Uni Ulm, **Gewächshausführung**

1. So, 14 Uhr, **Führung durch das Festungsmuseum Fort Oberer Kuhberg**

Museum der Brotkultur, jeden 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr, **Kostenlose Führung** Mikroskopmuseum im Atelier Johannes Schumann, Mo – Do, 10 – 11.30 und 14 – 18 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr, Sa, So, Feiertag nach Vereinbarung, **Führung durchs Museum**

So, 14 Uhr, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm, **Führung durch die KZ-Gedenkstätte**

Sa, 11 Uhr, Petruskirche Neu-Ulm, **Orgelmusik**

Fr, 14-tägig, 19:00, Elisa Seniorenstift, **Hausmusikabend**

Tägl. ab 19 Uhr, Café im Stadthaus, **Café für jede Tonart**

Sauschdall, Mo, 20, **Game & Jam**, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**

letzter Mo, 14-16 Uhr, Weststadthaus, **Seniorentreff**

Sa 21-2 Uhr, **Treffpunkt Fort Eselsberg** CAT, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**, 1. Fr, 22 Uhr, **ReptileHouse**

Poesie-Telefon 0731/161-4747, wechselnde Beiträge

Mi+Sa, 7-13 Uhr, Münsterplatz Ulm und Petrusplatz Neu-Ulm, **Wochenmarkt**

Tägl. 10:46, 12:16, 15:16, 16:16, 17:16 Uhr, Münsterplatz (Haus Abt), **Glockenspiel**

1. So, 14 Uhr, Museum zur Geschichte von Christen und Juden Schloss Großlaupheim, **öffentliche Führung**

Do–So, nur nach Voranmeldung, **Führung »The Walther Collection«**, Neu-Ulm/Burlafingen

Fr 01

KONZERTE
Zirkus-Swing mit Gabby Young 20:00, Ulmer Zelt

Axel Zwingenberger meets Lila Ammons 20:00, Zehntstadel Leipzig

THEATER/TANZ

»Der Froschkönig« 16:00, Spatenwiese - Theaterzelt

Leonce und Lena 19:30, Theater Ulm

Lilium, 20:00, Theater Ulm

Männergespräche von Morten Feldmann 20:00, Sommer-Spielstätte des AuGuS-Theater: Orange Hotel

Unterwegs 1&2 - Das Weite suchen - Das Weite finden 20:15, Akademietheater

»Rich-In-Party« – Exclusive Charity-Party, 21:30, Podium.Bar

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kunstworkshop mit Eduard Hollmann 16:00, Caponniere 4

Sa 02

FESTE/JUBILÄEN

Stadtfest Neu-Ulm, 11:00, Petrusplatz, Rathausplatz, Johannesplatz

KONZERTE
The Gaslight Anthem, 19:30, Ulmer Zelt

SPORT
Schnupperpaddeln auf der Donau für Kanueinsteiger, 15:00, Treffpunkt: Donau auf Höhe des Stadion/SSV-Bad

THEATER/TANZ

»Der Froschkönig« 16:00, Spatenwiese - Theaterzelt

Die Sache Makropulos 19:00, Theater Ulm

Der Mann, der die Welt aß 19:30, Theater Ulm

Männergespräche von Morten Feldmann 20:00, Orange Hotel

Unterwegs 1&2 - Das Weite suchen - Das Weite finden 20:15, Akademietheater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ulmer Münsterfest 2012 Münsterplatz

So 03

KONZERTE
Sonntagskonzert 11:00, Glacis Stadtpark Neu-Ulm

Ulmer Paradekonzerte: Musikverein Baltringen, 11:00, Marktplatz, Ulm

Orgelkonzert »Virtuose Orgelmusik« 11:30, Ulmer Münster

Theater Tango Ulm 19:00, Theater Ulm

Butterbrezel-Jazz im Schlosshof 11:00, Zehntstadel Leipheim

THEATER/TANZ

Matinee 5. Philharmonisches Konzert 11:00, Theater Ulm

»Der Froschkönig« 16:00, Spatenwiese - Theaterzelt

Herzalarm 1 + 2, 19:00, Theater Ulm

Josef Hader, 20:00, Ulmer Zelt

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Rundgang durch das Freigelände des Botanischen Gartens Ulm 14:00, Botanischer Garten

Napoleon und Ulm, 15:00, Stadthaus

Vortrag - Kommunikation bei Bienen 15:15, Botanischer Garten

Gruselführung, 19:00, Treffpunkt: In der Höl

Führung durch die Sonderausstellung: »Frohe Botschaft. Der Künstlerpater Ivo Schaible«, 14:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

Offene Führung durchs Museumsdorf 15:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Fimvorführung: Francesco und der Papst 15:30, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

Di 05

THEATER/TANZ

5. Philharmonisches Konzert 20:00, Theater Ulm

Mi 06

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN
Grooveline Sommershow mit Lee Mayall & Friends, 19:00, Wiley-Club

KONZERTE

1. Musikantentreff 19:00, Edwin-Scharff-Haus

IndieFolk mit Baskery, 20:00, Ulmer Zelt

König Fußball ist zurück! 22:15, Theater Ulm

THEATER/TANZ
Operation: Parcival/Companie urbanReflects, 20:00, Roxy

Stuttgart.Teheran 20:15, Akademietheater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kinder-Erlebnis-Führung: Mit Lilli Langohr durch das Ulmer Münster*, 14:30+16:00, Tourist-Information, Stadthaus

Führung - Vom Zauber der Rosen (Anmeldung erforderlich) 18:00, Botanischer Garten

Do 07

KONZERTE

Blaurock Openair, 19:00, Meinloh-Forum

Eröffnungskonzert. Cris Cosmo Band 19:30, FlussMeisterei

Klassik von Spark, 20:00, Ulmer Zelt

THEATER/TANZ
Operation: Parcival/Companie urbanReflects, 11:00, Roxy

»Rotkäppchen«, 16:00, Spatenwiese

Kamasutra – oder wann bin I dra? 19:30, KCC Theater

Fr 08

KONZERTE
Stunde der Kirchenmusik 19:00, Ulmer Münster

Clash of Hip Hop feat. Blumio 19:00, Roxy

Blaurock Openair, 19:00, Meinloh-Forum

IndieFolk mit Yes Sir Boss 20:00, Ulmer Zelt

Herzstücke: Joo Kraus & Peter Fessler 20:00, Schloss Großlaupheim

THEATER/TANZ

»Rotkäppchen« 16:00, Spatenwiese - Theaterzelt

Kamasutra – oder wann bin I dra? 19:30, KCC Theater

Der Revisor, 19:30, Theater Ulm

Männergespräche von Morten Feldmann 20:00, Orange Hotel

Die Sache Makropulos 20:00, Theater Ulm

Stuttgart.Teheran, 20:15, Akademietheater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kunstworkshop mit Eduard Hollmann 16:00, Caponniere 4

Sa 09



14. Kürnbacher Dampfpest

Sa/So | 09./10. Juni 2012

Griesweg 30
88427 Bad Schussenried-Kürnbach
www.museumsdorf-kuernbach.de

täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

KONZERTE

Just2 – Acoustic Rock 21:00 Café Brazil, Erbach

THEATER/TANZ

»Rotkäppchen« 14:00, Spatenwiese - Theaterzelt

»Der Froschkönig« 16:00, Spatenwiese - Theaterzelt

Lilium, 19:00, Theater Ulm

Männergespräche von Morten Feldmann 19:00, Orange Hotel

Kamasutra – oder wann bin I dra? 19:30, KCC Theater

Leonce und Lena, 19:30, Theater Ulm

FlamencoTheater mit Catarina Mora 20:00, Ulmer Zelt

Stuttgart.Teheran, 20:15, Akademietheater

ANZEIGE



www.berghier.de

WIR SIND GUT DRAUF!

1938, links Braumeister Frey, rechts Landwirtschaftsverwalter Botzenhart und Schweizer Butz

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

13. Tag der Rose, 09:00, Münsterplatz
»Tag der offenen Tür« zugunsten der Radio 7 »Drachenkinder«
 11:00, Café Billard Kings, Offenhausen
Rosenmarkt, 09:00, Schloss Großlaupheim

14. Kürnbacher Dampffest, 10:00, Ober-schwäbisches Museumsdorf Kürnbach

So 10

KONZERTE

Sonntagskonzert, 11:00, Glacis
Ulmer Paradekonzerte: IVECO big band
 11:00, Marktplatz, Ulm

Sonntagsorgelkonzert im Münster
 11:30, Ulmer Münster

Jazz um 12 - die Jazz-Matinee auf der Caponniere, 12:00, Caponniere 4

Ein Konzert von und mit Rainald Grebe
 20:00, Ulmer Zelt

Serenade im Rosengarten
 20:30, Glacis

THEATER/TANZ

Matinee Europas 3 + 4/Futuresencecxxx, 11:00, Theater Ulm

Wie Petterson zu Findus kam – Topolino Figurentheater, 11:30, FlussMeisterei

Romeo und Julia, 14:00, Theater Ulm

Tag der Festung, 14:00, Glacis

Kasperltheater Schlabbergosch im Glacis, 14:00+15:30, Glacis

»Rotkäppchen«
 16:00, Spatenwiese - Theaterzelt

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

3. Tag der Festung
 10:00, Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm

Führung durch das Reduit der Oberen Donaubastion, 14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Der Kaiser schenkt Euch gutes Land
 15:00, Treffpunkt: Donauschwäbisches Zentralmuseum

Kulturcafé: Sommerfestivals - risikanter Spaß mit Kult-Charakter
 16:00, Roxy

ANZEIGE

Weizen. Aus Leidenschaft.

Ihr Georg L. Bucher
 Dipl.-Braumeister & Bier-Sommelier

Guinzburger Weizen
 Zu jeder Stunde. In jeder Runde.
www.guinzburger-weizen.de

Da werd ih kreiznarred!
 20:00, Treffpunkt: Stadthaus

14. Kürnbacher Dampffest, 10:00, Ober-schwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Kinderführung: »Guck mal – Kunst«
 14:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

Mo 11

THEATER/TANZ

Die Roxy Open Stage goes Ulmer Zelt
 19:30, Ulmer Zelt

I hired a contract killer (Podium.Bar)
 19:30, Theater Ulm

Di 12

THEATER/TANZ

Der Revisor, 19:30, Theater Ulm

Mi 13

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN

KONZERTE

PsychedelicRock mit DeWolff
 20:00, Ulmer Zelt

THEATER/TANZ

Lokal hat geöffnet, 18:30, KCC Theater

Kassandra: Lieder der Fremde
 19:30, Theater Ulm

Liliom, 20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Fachtag des Bildungsnetzwerks
 8:00-16:00, Roxy

Führung - Vom Zauber der Rosen (Anmeldung erforderlich)
 18:00, Botanischer Garten

1805 – Napoleon und die Schlacht von Elchingen
 15:00, Klosterkirche Elchingen

Do 14

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN

Vernissage Martin Maria Strohmayr: Spielberg – Zeit – Venedig
 19:00, Galerie im Science Park

KONZERTE

Europas 3 + 4/Futuresencecxxx
 20:00, Theater Ulm

THEATER/TANZ

Kamasutra – oder wann bin I dra?
 19:30, KCC Theater

Der Revisor, 19:30, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Fußball-Länder-Quiz für Kinder
 15:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Führung - Vom Zauber der Rosen (Anmeldung erforderlich)
 16:00, Botanischer Garten

Führungen durch die Open-Air-Ausstellung, 17:00, Treffpunkt: Rosengarten

Öffentliche Führung »Auf Augenhöhe: Meisterwerke aus Mittelalter und Moderne« im, 18:00, Ulmer Museum

Licht – Die Erweiterung der Architektur
 20:00, Ulmer Volkshochschule

Fr 15

SPORT

Kamasutra – oder wann bin I dra?
 19:30, KCC Theater

THEATER/TANZ

»Richtungswechsel« – Aufbruch von Ulm entlang der Donau oder: Es fährt ein Schiff nach Irgendwo, 19:00, Ulmer Schachtel, bei den Sitzstufen am Donauufer

Der Mann, der die Welt ab
 19:30, Theater Ulm

Männergespräche von Morten Feldmann
 20:00, Orange Hotel

Hochspannungs-Varieté
 20:00, Ulmer Zelt

Ich weiß nur, es ist schön – Theaterprojekt, 20:00, Roxy

Cavewoman, 20:00, Roxy

TimbasonX – Modern Salsa – Hiphop
 21:00, Ulmer Volkshochschule

Latin-Salsa-Tanznacht, 22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kunstworkshop mit Eduard Hollmann
 16:00, Caponniere 4

Sa 16

KONZERTE

Glacis-Konzert, 19:00, Glacis

Serenadenkonzert des KUS im Stadthaus
 20:00, Stadthaus Ulm

G.A.S. PEDAL live im Stellwerk
 20:30, Stellwerk Schelklingen

THEATER/TANZ

Kasperle und das geheimnisvolle Drachenei
 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Theaterprojekt »Richtungswechsel« – Aufbruch von Ulm entlang der Donau oder: Es fährt ein Schiff nach Irgendwo, 16:00, 17:00, 18:00, Ulmer Schachtel bei den Sitzstufen am Donauufer

Romeo und Julia, 19:00, Theater Ulm

Kamasutra – oder wann bin I dra?
 19:30, KCC Theater

I hired a contract killer (Podium.Bar)
 19:30, Theater Ulm

Männergespräche von Morten Feldmann
 20:00, Orange Hote

Hochspannungs-Varieté
 20:00, Ulmer Zelt

Zeitenwenden
 20:00, Ulmer Volkshochschule

Ich weiss nur, es ist schön – Theaterprojekt, 20:00, Roxy

Cavewoman, 20:00, Roxy

Trust, 20:15, Akademiethater

König Fußball ist zurück!
 21:45, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Die Region Sathmar und die Sathmarer Schwaben. Infotag, 11:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Zur Abfahrt bereit - Erlebnisführung durch die Open-Air-Ausstellung für Kinder, 14:30, Stadthaus

Artopia – Kunstbazar & Liveprogramm, 17:00, FlussMeisterei

So 17

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN

Schlosserlebnistag
 11:00, Klosterhof Wiblingen

Theaterprojekt »Richtungswechsel« – Aufbruch von Ulm entlang der Donau oder: Es fährt ein Schiff nach Irgendwo, 16:00, Ulmer Schachtel, bei den Sitzstufen am Donauufer

Junges Vokalensemble Ulm: Fire Songs, 18:00, Haus der Begegnung

FESTE/JUBILÄEN

Kinderfest des Kuhbergvereins zum 100-jährigen Jubiläum
 10:00, Kuhbergverein

Stadteiftest Innenstadt
 13:00, Zentralschulplatz, Neu-Ulm

Sommerfest im Botanischen Garten
 14:00, Botanischer Garten

KONZERTE

Sonntagskonzert, 11:00, Glacis

Ulmer Paradekonzerte: Musikverein Jungingen, 11:00, Marktplatz, Ulm

Sonntagsorgelkonzert im Münster
 11:30, Ulmer Münster

THEATER/TANZ

Der Räuber Hotzenplotz – Topolino Figurentheater, 11:30 FlussMeisterei

Ariodante, 14:00, Theater Ulm

Junge Bühne Ulm: Die kleine Raupe Nimmersatt ab 3 J., 15:00, Altes Theater

Kasperle und das geheimnisvolle Drachenei, 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Richtungswechsel – Es fährt ein Schiff nach Irgendwo
 16:00+17:00+18:00, Theater Ulm

Leonce und Lena, 19:30, Theater Ulm

Oboenabend Aufhorchen
 19:30, Theater Ulm

MusikComedy mit Ass-Dur
 20:00, Ulmer Zelt

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

NABU Exkursion, 08:00, Jahnalle

Artopia – Kunstbazar & Liveprogramm, 13:00 FlussMeisterei

Öffentliche Führung »Otl Aicher – Die Regenbogenspiele. Das visuelle Erscheinungsbild der XX. Olympischen Spiele, München 1972«
 14:00, HfG Archiv

Neues vom Nachtwächter
 21:30, Gänstor

Kürnbacher Familiensonntag
 10:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Mo 18

THEATER/TANZ

I hired a contract killer (Podium.Bar)
 19:30, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Die Welt des Klavierquartetts von Mozart bis Dvorak
 16:00, Ulmer Volkshochschule

Di 19

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN

Vernissage Alt und Jung
 16:00, Steubenstraße 34, Neu-Ulm

THEATER/TANZ

Sugar – Manche mögen's heiß
 20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Literar in der Caponniere
 19:00, Caponniere 4

Was bleibt? Sammeln und Erinnern
 20:00, Stadthaus Ulm

Fimvorführung: Die sich Christen nennen, 19:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

Kulturabend, 19:00, Schloss Großlaupheim

Mi 20

KONZERTE

Bundespolizeiorchester
 19:00, Glacis

Cäthe, 20:00, Ulmer Zelt

THEATER/TANZ

Lokal hat geöffnet, 18:30, KCC Theater

Der Revisor, 19:30, Theater Ulm

Liliom, 20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Führung - Vom Zauber der Rosen (Anmeldung erforderlich)
 16:00, Botanischer Garten

Einführung der Reformation im Ulmer Münster
 17:00, Treffpunkt: Münster Hauptportal

ANZEIGEN

SÜDWEST PRESSE

SÜDWEST PRESSE Musical Gala
Thank you for the music · Teil II
MUSICAL MEETS MOVIE

Begleiten sie uns auf einer geheimen Mission von London nach Las Vegas, mit Filmmusik u.a. von James Bond, Pulp Fiction, Moulin Rouge und Hits von David Bowie, Michael Jackson, Whitney Houston, Queen, Lady Gaga u.v.m.

22. Juni Benefizkonzert zugunsten der Aktion 100 000 und Ulmer heft

23. Juni 2012
Wiblinger Klosterhof · 20.30 Uhr

Mit Musicalstar Henrik Wager und Magier Florian Zimmer

Nicole Bolley, Daniel Ris, Jörg-Heinrich Benthien, Ballett-Ensemble Theater Ulm, Ariane Müller Band, The Soulgirls und Gäste

Künstlerische Leitung: Ariane Müller

Karten von 29 € – 39 € erhalten Sie im SÜDWEST PRESSE-Kartenservice, in Ulm und Ehingen sowie im SWU treffit und online unter: www.swp.de/thankyouforthemusic

(D)EIN JAHR!

BUNDES-FREIWILLIGENDIENST

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

(FSJ) & SOZIALES PRAKTIKUM

IN DEN BEREICHEN:

- OFFENE BEHINDERTENHILFE
- KRANKENTRANSPORT UND RETTUNGSDIENST
- AMBULANTE UND STATIONÄRE PFLEGE

Tel.: 0731/93 771-183, Holger Oellermann

jetzt auch auf facebook:
<https://www.facebook.com/asb.ulm>

JETZT ANRUFEN

Wir helfen hier und jetzt

ASB
 Arbeiter-Samariter-Bund
 LV Baden-Württemberg e.V.
 RV Ulm

info@asb-ulm.org www.asb-ulm.org

musik ehingen
sommer 15.6.-14.7.2012

Freitag, 29. Juni 2012 | 19 Uhr
California State University Fullerton University Singers
 Feine Vokalkunst aus den USA

Samstag, 14. Juli 2012 | 20 Uhr
Junge Bläserphilharmonie Ulm
Queensland Youth Symphony, Australien
 Internationale Bläserensembles der Spitzenklasse

Stadt Ehingen Kulturamt
 Tel. 07391 503-503 | kulturamt@ehingen.de
www.musiksommer-ehingen.de

www.zambrino.eu



PRECIOUS LITTLE DIAMONDS Fr 22-06-12	PARTY
LET THE GOOD TIMES ROLL Graffiti-Kunst Sa 23-06-12	KUNST / PARTY
CHILLOUT ZONE mit MorgenTau So 24-06-12	CHILLOUT
ROXY HORROR MUSIC SHOW EM Special Fr 29-06-12	BÜHNE
NACHTFLOHMARKT stöbern und feiern Sa 30-06-12	FLOHMARKT
ROXY MEETS, THE FAMILY' SkateBMXStreetball Sa 07-07-12	INTERKATIV
DONAUFEST Konzerte vom 11-07 bis 15-07-12	KONZERT
ROXY HORROR MUSIC SHOW Open Air Special Fr 27-07-12	BÜHNE
DO-NAU-RISS POETRY CUP Open Air Special Sa 28-07-12	BÜHNE
FRÜHSCHOPPEN OPEN STAGE Open Air Special Fr 27-07-12	BÜHNE

ROXY **StattStrand-Öffnungszeiten:**
Freitag & Samstag: 16-23 Uhr
Sonntag: je nach Programm
während dem Schwörwochenende geschlossen
Infos und Programm unter www.roxy.ulm.de
Schillerstr. 1/12 | 89077 Ulm | Tel 0731.968620

Infoabend
20:00, Private Montessori-Volksschule
Neu-Ulm

Die mobile Stadt! Citybahnhof Ulm
20:00, Ulmer Volkshochschule

Fr 22

KONZERTE

Der Karneval der Tiere
16:00, Grundschule Prühl Aula

Jupiter Jones
20:00, Ulmer Zelt

Gismo Graf Trio feat. Tim Kliphuis
15:00, Pflegehof Langenau

37. Summernight Festival
20:00, Schloss Großlaupheim
Precious Little Diamonds
23:00, Roxy

THEATER/TANZ

Kamasutra – oder wann bin I dra?
19:30, KCC Theater

Kassandra: Lieder der Fremde
19:30, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kunstworkshop mit Eduard Hollmann
16:00, Caponniere 4

Ausstellungseröffnung
19:00, Kunsthalle Weishaupt

Goldene Banane-Show mit den »Showbuddies«
20:00, Ulmer Volkshochschule

Sa 23

KONZERTE

Lange Nacht der Museen Ulm/Neu-Ulm
Ab 18:00, Museen in Ulm und Neu-Ulm

44. Landesposaunenfest
Eröffnungsfest
19:30, Marktplatz, Ulm

Konzert
19:30, Glacis

17 Hippies
20:00, Ulmer Zelt

37. Summernight Festival
20:00, Schloss Großlaupheim

THEATER/TANZ

Sugar – Manche mögen's heiß
19:00, Theater Ulm

Kamasutra – oder wann bin I dra?
19:30, KCC Theater

Der Mann, der die Welt aß
19:30, Theater Ulm

Ägyptischer Abend
20:30, Begegnungsstätte Charivari

Funk my Soul
22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Flohmarkt
10-15:00, FlussMeisterei

Werkstatt für Kinder ‚Die Museums-Wundertüte: Alexander Calder – Bunte Flächen stehen stramm!‘
11:00, Ulmer Museum

StattStrand: Aktionstag Graffiti-Kunst
Ab 12:00, Roxy

Von launischen Quellen und segensreichen Strömen
14:30, Hildegard-Brunnen (im Hof Neuer Bau)

Erlebnissführungen: Ausrei(ß)en auf einer Schachtel
16:00, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

So 24

FESTE/JUBILÄEN

Gottesdienst
10:00, Edwin-Scharff-Haus

KONZERTE

Sonntagskonzert
11:00, Glacis

Ulmer Paradekonzerte: Landesposaunenfest in Ulm – Posaunenchor
11:00, Marktplatz, Ulm

Kindertheater
15:00, Glacis

StattStrand: Chill-Out Zone mit Morgentau
Ab 14:00, Roxy

Alley & the Gators
18:00, Flussmeisterei

Chor und Orchester
19:30, Versöhnungskirche Wiblingen

THEATER/TANZ

Lucie & Karlheinz – Figurentheater der adk
11:30, FlussMeisterei

Europas 3 + 4/Futuressencexx
20:00, Theater Ulm

Meditation
19:30, Theater Ulm

Helmut Schleich
20:00, Ulmer Zelt

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

44. Landesposaunenfest
10:00, Marktplatz, Ulm

Die östliche Bergfront - endlich frei
begebar
11:00, Treffpunkt: Wilhelmsburg

Sonderführung: Die Bibel
16:00, Kloster Wiblingen

Erlebnissführungen: Ausrei(ß)en auf einer Schachtel
17:00, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Buddhismus für den Alltag
18:15, Haus am Fluss

Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen
10:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Körnbach

Mo 25

KONZERTE

Mesinke - Klezmer
19:30, FlussMeisterei

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

José Carreras – Singen mit Seele
16:00, Ulmer Volkshochschule

Di 26

THEATER/TANZ

Romeo und Julia
20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Zur Abfahrt bereit - Erlebnissführung durch die Open-Air-Ausstellung für Kinder
14:30, Stadthaus

‚Dialog auf Augenhöhe‘
15:00, Ulmer Museum

Am Quell der Donau – Rezitationsabend
20:00, Ulmer Schachtel, bei den Sitzstufen am Donauufer

Alexis Sorbas
20:30, Neu-Ulm, Flussmeisterei

Mi 27

KONZERTE

Egerländer Besetzung des HMK 10 Ulm
19:00, Glacis

Acapella mit Naturally
20:00, Ulmer Zelt

THEATER/TANZ

Leonce und Lena, 18:00, Theater Ulm

Lokal hat geöffnet, 18:30, KCC Theater

Die Sache Makropulos
20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Jörg-Vollmar-Ringvorlesung: Die Darstellung von Schmerz in der europäischen Musik, 18:30, Universität Ulm

Do 28

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN

Monolog auf Augenhöhe
18:30, Ulmer Museum

KONZERTE

Kassandra: Lieder der Fremde
19:30, Theater Ulm

ArtRock von RPWL
20:00, Ulmer Zelt

THEATER/TANZ

Leonce und Lena, 11:00, Theater Ulm

Kamasutra – oder wann bin I dra?
19:30, KCC Theater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ulm, Neu-Ulm – kennst du deine Russlanddeutschen?, 19:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Off-road: Jo Ractliffe in Kapstadt, Johannesburg und Angola
19:00, The Walther Collection

Ulmer Extras: Erlebnissführung im historischen Gewand ‚Segne's Gott Ihr Leutbetrüger‘
19:00, Tourist-Information, Stadthaus

Fr 29

KONZERTE

Klingende Ulmer Musikgeschichte: Hassler - Scherer – Kayser
20:00, Wengenkirche

Rock & Jazz, 20:00, Glacis

Boy, 20:00, Ulmer Zelt

Sugar – Manche mögen's heiß
20:00, Theater Ulm

StattStrand: Roxy Horror Music Show – EM-Special, 21:00, Roxy

THEATER/TANZ

Kamasutra – oder wann bin I dra?
19:30, KCC Theater

Marlies Blume & Fidelius Waldvogel - Baden meets Schwaben
20:00, Pflegehofsaal, Langenau

Freiluft-Theater im Schlosshof »Othello«, 20:30, Zehntstadel Leipheim

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

»Danube Day« Familiennachmittag
14:00, Haus der Donau

Ulmer Extras: Erlebnissführung im historischen Gewand ‚Schildwirtschäften in Ulm‘
18:00, Schwarze Henne

COLORES? COLORES!
Die bunte Welt der Römer
Sonderausstellung
20.5. bis 9.9. 2012, Di–So 10.00–18.00 Uhr
ROMERMUSEUM MINGEN-ENNETACH
Kastellstraße 52, 88512 Mengen-Ennetach
www.roermuseum.mengen.de

ANZEIGEN

DONAU FEST 2012
06. - 15.07.2012

KONZERT HIGHLIGHTS 2012
www.donaufest.de

11.07.2012 // 19.30 // DONAU.BASTION
**MARCELO UND FILTERI
BAUCHKLANG**

12.07.12 // 19.30 // DONAU.BASTION
TOM & THE TWISTERS + LA CHERGA

13.07.12 // 19.30 // DONAU.BASTION
**BRASS IN THE FIVE +
FÖKATELEP**

14.07.12 // 19.30 // DONAU.BASTION
**WEELAND &
THE URBAN SOUL COLLECTIVE +
RAINER VON VIELEN**

DANUBE RADIO CLUB NIGHT
// AUSSTELLUNGEN // LITERATUR // KINDER-PROGRAMM // FOLKLORE UND TANZ // MARKT DER DONAUSTÄDTE UND -REGIONEN //

INTERNATIONALES DONAUFEST ULM / NEU-ULM
donaufest 2012

VVK: WWW.RESERVIX.DE

FESTE/JUBILÄEN

„elf bis elf“, Altstadtfest des Lions Club 11:00, Fischerplätze

Interkulturelles Sommerfest 15:00, Vorfeld, (alte HNU), Neu-Ulm

KONZERTE

West Samoa Surfer League 19:30, Flussmeistereier

AfroPop von Dobet Gnahoré 20:00, Ulmer Zelt

Klassik-Open-Air im Schlosshof 20:30, Zehntstadel Leipheim

SPORT

Schnupperpaddeln auf der Donau für Kanuenteiler, 15:00, Treffpunkt ist an der Donau auf Höhe des Stadion/SSV-Bad

THEATER/TANZ

Kasperle und Kroko im Zauberwald 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Die lustigen Nibelungen 19:00, Theater Ulm

Leonce und Lena, 19:30, Theater Ulm

Kamasutra – oder wann bin I dra? 19:30, KCC Theater

König Fußball ist zurück! 21:45, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Vorträge rund um die Gesundheit 09:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

30 Krieg und Pein - Der Niedergang des Reiches und der Stadt 14:30, Ulmer Museum

Sonderführung »Tatort Wiblingen 15:30, Kloster Wiblingen

Nachtflohmarkt, 20:00, Roxy

ANZEIGE

Kennen Sie schon den Autenrieder Festkalender?



AUSSTELLUNGEN/MUSEEN

Ulmer Museum 20.05.2012 - 27.01.2013
Ausstellung „Brennt wie Zunder. Der Zunderschwamm von der Steinzeit bis in die Neuzeit“

Stadthaus 31.03.2012 - 24.06.2012
Wie weit weg ist ganz verschwunden? – Fotografie 05.04.2012 - 24.06.2012
Karin Szekessy

The Walther Collection 16.06.2011 - 12.05.2013
Appropriated Landscapes – Zeitgenössische afrikanische Fotografie

Kunsthalle Weishaupt 09.10.2011 - 03.06.2012
Ausstellung „Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung“

Galerie Werkraum 02.12.2011 - 04.12.2012
Ausstellung Andrea Humpert-Fassl-inger, Malerei

Haus der Stadtgeschichte - Stadtarchiv 02.01.2012 - 21.12.2012
Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbessaal im Schwörhaus

11.05.2012 - 28.07.2012
Dokumente zum Aufbruch von Ulm entlang der Donau 1712/2012

Volkshochschule Ulm 01.02.2012 - 22.12.2012
Albert Einstein Fotos aus seinem Leben

01.02.2012 - 22.12.2012
Ulmer Denkstätte Weiße Rose »wir wollten das andere«

Kunstverein Ulm e.V. 22.04.2012 - 10.06.2012
Stella Hamburg

HypoVereinsbank 27.04.2012 - 02.10.2012
Augenblicke, Momente – Ausstellung

Zentralbibliothek 02.05.2012 - 30.06.2012
Mensch, du hast Rechte!

Herzklinik 08.05.2012 - 31.08.2012
Klick-Fotografien „Faszination und Meer“

Donauschwäbisches Zentralmuseum 10.05.2012 - 17.06.2012
Ausstellung über die Region Sathmar 11.05.2012 - 09.09.2012

Wanderausstellung: Schwaben an der Donau. Die Ansiedlung in Ungarn im 18. Jahrhundert und ihre Folgen

Innenstadt von Ulm 11.05.2012 - 30.10.2012
Ulm und die Auswanderung im 18. Jahrhundert

Galerie Tobias Schrade 12.05.2012 - 07.06.2012
Christopher Lehmpfuhl

Museum der Brotkultur 13.05.2012 - 19.08.2012
Die Kunst der Zubereitung - Esskultur im Spiegel von Back- und Kochbüchern

HfG-Archiv Ulm 13.05.2012 - 14.10.2012
Ausstellung „Otl Aicher – Die Regenspiele. Das visuelle Erscheinungsbild der XX. Olympischen Spiele, München“

Caponniere 4 am Theodor-von-Hildebrandt-Platz 13.05.2012 - 24.06.2012
Kunst in der Caponniere

Zentralbibliothek 15.05.2012 - 13.10.2012
Ausstellung: Die Donau als Reise- weg - Reiseführer und Karten aus dem 18. und 19. Jahrhundert

Grüner Hof 02.06.2012 - 07.07.2012
Taverna assurda und concerto assurdo

Die Galerie im Science Park 15.06.2012 - 14.09.2012
Martin Maria Strohmayer: Spielberg - Zeit - Venedig

Haus des Landkreises 25.06.2012 - 20.07.2012
„Wasser“

FESTE/JUBILÄEN

Saumarkt in der Ulmer Altstadt 09.06.2012 - 10.06.2012
36. Zunftschmaus auf dem Ulmer Saumarkt

Südlicher Münsterplatz 16.06.2012 - 16.06.2012
Festival der Kreativität

KONZERTE

Friedrichsau, Volksfestplatz 23.05.2012 - 07.07.2012
Ulmer Zelt

Flussmeistereier Neu-Ulm 07.06.2012 - 26.07.2012
Flussmeistereier

MESSEN/MÄRKTE

Ulmer Zelt 02.06.2012 - 02.06.2012
Flohmarkt 16.06.2012 - 16.06.2012
Kinderflohmarkt 23.06.2012 - 23.06.2012
Flohmarkt

Rund um den Marktplatz und Ludwigstraße Neu-Ulm 30.06.2012 - 30.06.2012
Wohlfühlmesse

THEATER/TANZ

Friedrichsau 02.05.2012 - 10.06.2012
Spitzenwiese Das KinderKultur-Spektakel

VORTRÄGE/FÜHRUNGEN/AKTIONEN

Ulmer Volkshochschule 09.05.2012 - 13.06.2012
»Fit durch Weiterbildung« Wiedereinstieg für Frauen 28.06.2012 - 29.09.2012
Die vh in meinem Leben

Stadtbücherei Neu-Ulm 26.06.2012 - 28.06.2012
Wohlfühlwoche Neu-Ulm in der Stadtbücherei

Volksfestplatz in der Ulmer Friedrichsau 29.06.2012 - 01.07.2012
Donaucup Ulm

Pauluskirche 30.06.2012 - 01.07.2012
8. Ulmer Nacht der spirituellen Lieder

Ulmer Zelt 02.06.2012 - 07.07.2012
Taverna assurda und concerto assurdo

Die Galerie im Science Park 15.06.2012 - 14.09.2012
Martin Maria Strohmayer: Spielberg - Zeit - Venedig

DIE SPAZZ-KUNSTTIPPS IN DER WEITEREN REGION

MÜNCHEN

Museum Brandhorst 19.04.2012 - 02.09.2012
Georg Herold. Multiple Choice

Münchner Stadtmuseum 11.05.2012 - 11.11.2012
Typographie des Terrors. Plakate in München von 1933 bis 1945

Pinakothek der Moderne 02.03.2012 - 30.09.2012
Im Raum des Betrachters – Skulptur der Gegenwart

STUTT GART

Künstlerhaus 14.04.2012 - 17.06.2012
Künstlerische Dialoge III: Annika Eriksson

Kunstmuseum 05.05.2012 - 07.10.2012
Rasterfahndung. Das Raster in der Kunst nach 1945

Foyer Robert-Bosch-Saal 31.03.2012 - 20.07.2012
Nordbahnhof – Sahnähüchchen trifft Güterbahnhof-Filetstückchen

MANNHEIM

Kunsthalle 26.03.2012 - 24.06.2012
Pipilotti Rist: Augapfelmassage

ADRESSEN

Bibliotheken
Stadtbibliothek Ulm, Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek-ulm.de | Stadtbücherei Neu-Ulm, Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 9727672, www.stadtbuecherei-neu-ulm.de

Galerien
Kunstverein Ulm e.V., Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de | Künstlergilde Ulm, Nagelstraße 24, Ulm, Tel. 0731 28215, www.kuenstlergilde.telebus.de | Wiblinger Schloss-Galerie, Schloss Str. 7, Wiblingen, Tel. 0731 1596914 | Galerie Tobias Schrade, Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de | Galerie Sebastianskapelle, Hahnengasse 25, Ulm | Galerie im Kornhaus Keller Pro Arte Kunststiftung, Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de | Stadthaus, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus-ulm.de | Künstlerhaus Ulm, Im Ochsenhäuser Hof, Grüner Hof 5, Ulm, Tel. 0731 1761726, www.kuenstlerhaus-ulm.de

Kinder
Kindertheater Werkstatt, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07348 6656 (Mo-Fr), 0731 618788 (an Spieltagen), www.kinder-theaterwerkstatt.telebus.de | kontiki Kulturwerkstatt, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de | 1. Ulmer Kasperle Theater, Büchsenstraße 3, Ulm, Tel. 0731 6022264, www.kasperle-theaterulm.de | Ulmer Spielschachtel, Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 31506, www.luftkuss-ulm.de | Topolino Figurentheater, Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de

Museen/Sammlungen
Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM), Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 07345 962540, www.dzm-museum.de | Heimatmuseum Pfuhl, Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180 | Kunsthalle Weishaupt, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de | Edwin Scharff Museum, Kunstmuseum, Kindermuseum, Elebnisräume, Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 9726318, www.edwin.scharff.museum.de | Mikroskopmuseum, Schlossstraße 30 A, Wiblingen, Tel. 0731 47844 | Museum der Brotkultur, Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museum-brotkultur.de |

Kultur
Charivari, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442 | CAT, Prittowitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de | Edwin-Scharff-Haus, Silberstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 80080 | Kornhaus, Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990 | Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, www.voehringen.de, Tel. 07306 9622-70 | Jazzkeller Sauschdall, Prittowitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de | KCC Kultur-Creative-Center, Pfarrer-WeiB-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de | KunstWerk e. V./JazzWerk, Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 26400018, www.kunstwerk-ulm.de | Pflegehofsaal Langenau, Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/968432 | ROXY - Kultur in Ulm, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy-ulm.de | Stadthaus, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus-ulm.de | Kulturhaus Schloss Großlaupheim, Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | Zehntstadel Leipheim, Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipheim.de

Museum Söflingen, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241 | Naturkundliches Bildungszentrum, Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkunde-museum.de | Ulmer Museum, Markt- platz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.mu- seum-ulm.de | Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg, KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzokulm.telebus.de | Ulmer Denkstätte, Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (EinsteinHaus), Ulm, Tel. 0731 153013 | Museum im Konvent- bau mit Bibliothekssaal, Schlossstraße, Wiblingen, Tel. 0731 5028675 | Walther Collection, Reichenauerstr. 21, 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731 1769143, www.walthercollection.com

Sonstige
Ratiopharm-Arena, Europastraße 25, Neu-Ulm, Tel. 0731 206410 | Ulm-Messe, Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de | Unitas Loge Ulm, Waldfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de | Vh Ulm (vh), Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-ulm.de

Theater
adk Ulm, Fort Unterer Kuhberg 12, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de | Akademie-theater Ulm, Wagnerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 1614724, www.jungebuehne-ulm.de | Theateri Herrlingen, Oberringerstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK 0731 268177 | Theater Neu-Ulm, Silberstr. 2, Neu-Ulm, Tel. 0731 9808465, www.theater-neu-ulm.de | Theater i.d. Westentasche, Herrenkellergasse 6, Ulm, www.internettheater.net | Theater- Werkstatt Ulm, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, www.theaterwerkstatt.telebus.de | Theater Ulm, Herber- von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theaterulm.de

Tourist-Information
Stadthaus, Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus-ulm.de

KARTENSERVICE

Traffiti-SWU-Kundencenter/Service Center Neue Mitte Neue Straße 79, Tel. 0731 967070, Fax 166-2129

Neu-Ulmer Zeitung Ludwigstraße 10, Tel. 0731 7071-0, Fax 724575

ROXY Schillerstr. 1/12, Tel. 0731 96862-0, Fax 96862-29

Südwest Presse Medienhaus, Frauenstraße 77, Tel. 0731 156-855

Schwäbische Zeitung Kartenservice: 0180 2008007 (Nur 0,06 EUR/Anruf)

Mehr Informationen zum Veranstaltungprogramm finden Sie im Internet unter: www.veranstaltungen.ulm.de

Termine bitte bis zum 10. des Vormonats unter www.ulm.de/veranstaltungen.4807.htm

eintragen

KULTUR SOMMER ERPFENHAUSEN

27.7. - 2.8.2012

Mehr Information finden Sie unter www.erpfenhausen.de

Stadt Langenau
kulturamt@langenau.de
Tel. 07345-9622140
www.pfleghef-langenau.de

Kultur im Pflegehof

Samstag, 23. Juni
Gismo Graf Trio
feat. Tim Kliphuis
»Absolutely Gypsy«

Donnerstag, 26. Juli
Do-Nau-Riss
Poetry Cup 2012
mit Theresa Hahl, Bente Varlemann, Frank Klötgen, Sebastian 23, Volker Strübing ...
Plus local slammer!

»Slam it!«

Schloss Großlaupheim
Kulturhaus

Mehr Kultur...

www.kulturhaus-laupheim.de
nur 2,0cm entfernt

Kartenreservierung
Tickets auch im ROXY, Stadthaus in Ulm, Illertisser Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung und unter www.reservix.de

Kulturhaus Großlaupheim
Claus-Graf-Stauffenberg-Str. 15
88471 Laupheim

Fon 07392 - 9 68 00 16
Fax 07392 - 9 68 00 18
E-Mail kultur@laupheim.de



Kundenmagazin gewünscht – Verlag gefunden



Der KSM Verlag ist Ihr Partner für innovative Kundenzeitschriften.
www.ksm-verlag.de
 Telefon 0731 3783293

Anonyme AIDS-Beratung
 Schillerstr. 30
 89077 Ulm
 Tel. 07 31 / 185 17 20

Wir „bauchpinseln“ Ihr Sparschwein...

Kleinstauflagen, Mailings, Broschüren, etc.:
 jetzt auch „digital gedruckt in Offsetqualität“

Geiselmann Die Agentur | Geiselmann Der Mailingspezialist | Geiselmann Die Logistik-Experten

Geiselmann GmbH
 PrintKommunikation

Geiselmann PrintKommunikation | Laupheim | Tel. 07392 97 72 - 0
www.printkommunikation.de

COMFOR Hotels

Frauenstraße
 Frauenstraße 51
 89073 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 96 49-0
 Fax (07 31) 96 49-499

Blaubeurer Straße
 Blaubeurer Straße 35
 89077 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 93 49-0
 Fax (07 31) 93 49-499
www.comfor.de

Hotel garni Neuthor

Nichtraucherhotel
 Neuer Graben 17
 89073 Ulm-Donau
 Tel. (07 31) 97 52 79-0
 Fax (07 31) 97 52 79-399
www.hotel-neuthor.de

Hotel **Ulmer Stuben**

89073 Ulm • Zinglerstraße 11
 Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55
www.ulmerstuben.de
Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:
 Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen
 Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.
 Eigene Garagen • Kegelbahnen

dm

FOTOGRAFIE
www.dmg-fotografie.de

Dentler
 Goldschmiede

Wir suchen Sie!

Verkaufsmitarbeiter(-in)
 mit Persönlichkeit und Herz.

Goldschmiede Dentler | Gerbergasse 3 | 89073 Ulm | Tel. 0731 64587

Exklusiv und modern im Herzen von Söflingen

5 Zimmer, 153 m² Wohnfläche

Sie erwartet ein attraktives, modernes Wohnhaus – das Einfamilienhaus in Süd-West-Ausrichtung wurde von den Eigentümern mit viel Liebe zum Detail gestaltet und perfekt ausgestattet. Klare Linienführung und durchgängig gleiche Materialien kennzeichnen dieses schöne Objekt. Der wunderbare Garten rundet das gelungene Ambiente.

Objekt-Nr. 4122 **EUR 698.500,-** **TENTSCHERT**
 (mehr dazu im Internet) Immobilien IVD - seit 1986

Frauenstraße 7, 89073 Ulm, Tel. 0731 3795220
 Fax 0731 6021379, info@tentschert.de, www.tentschert.de

Büroservice
Sabine Schwaier

- » Bedarfsgerechte Dienstleistungen rund ums Büro
- » Übernehme Büroarbeiten vor Ort oder über Homeoffice
- » zeitlich flexibel und zuverlässig

Anfragen bitte per E-mail:
s.schwaier-buero@email.de

Englisch-Ferienkurse
 für 6- bis 12-Jährige

Eine Woche lang täglicher Unterricht mit viel Spaß und Motivation!

- Aktives Englischsprechen
- Muttersprachliche Trainer
- Kleine Gruppen mit maximal 6 Kindern
- Nächster Termin: **04.06. bis 08.06.2012**

Berlitz Ulm
 Münsterplatz 6
 Tel. 0731 1 76 25 22
www.berlitz.de/kidskurse

Berlitz

»Leidenschaft für das, was ich tue!«

Die Wirtschaftsjuvenen Ulm feiern dieses Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Markus Hander ist im zweiten Jahr Vorstandsvorsitzender und leitet hauptberuflich die Kommunikationsabteilung der Kreissparkasse Biberach.

Seit fünf Jahren ist Markus Hander Mitglied bei den Wirtschaftsjuvenen Ulm und wurde dieses Jahr erneut zum Vorstandssprecher gewählt. Bevor er im vergangenen Jahr die Stelle bei der Kreissparkasse Biberach angetreten hat, war er sieben Jahre lang selbstständig in Ulm im Marketing-Bereich tätig. »Die Wirtschaftsjuvenen sind ein Netzwerk von jungen Unternehmern und Führungskräften«, erklärt Hander. An die IHK angegliedert bietet es seinen Mitgliedern unter anderem Weiterbildungen, Podiumsdiskussionen, Coachings und Betriebsbesichtigungen an, um sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln. Einen Mehrwert hat dadurch nicht nur das Mitglied, sondern auch sein Unternehmen.

Ein weiteres Standbein sind die sozialen Projekte, wie etwa die Schulpatenschaft mit dem Ulmer Schulzentrum Mitte/Ost, bei dem Schüler bei Bewerbungen und bei der Suche nach Praktika unterstützt werden. »Es geht nicht immer nur darum, für sich persönlich oder das Unternehmen einen Mehrwert zu



ziehen. Wir wollen auch etwas zurückgeben«, erläutert Hander.

Zum ihrem jährlich stattfindenden »Wortwechsel« holten die Wirtschaftsjuvenen dieses Jahr Günther Jauch nach Ulm. Auf die Frage »Wieso Jauch?« antwortet Hander: »Ich wollte einfach mal groß denken und ein Ausrufezeichen in der Region setzen. Anfangs sah es nicht so aus, als ob es funktionieren würde, aber dann kam von ihm Interesse.« Jauch wollte keine Gage für seinen Auftritt, jedoch wurde eine größere Summe an eine soziale Einrichtung gespendet. Mit der Unterstützung von Unternehmen der Region konnte die Veranstaltung realisiert werden.

Zu den Wirtschaftsjuvenen kam der gebürtige Ulmer in der Zeit, in der er mit seiner Marketing-Agentur selbstständig war. Für das Marketing der Ulmer Basketballer war er beispielsweise mehrere Jahre zuständig. Über den Schritt von der Selbstständigkeit ins Angestelltenverhältnis sagt Hander: »Das war eine ganz tolle Zeit, die ich nicht missen möchte! Es hat mich lange Überlegungen gekostet, meine Selbstständigkeit aufzugeben. Aber ich habe es dann gewagt und habe den Sparkasse einen Arbeitgeber gefunden habe, der tolle Chancen bietet, meine Ideen umzusetzen und kreativ zu sein.« *Andrada Cretu*

Interview

Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Richtig viel Freizeit bleibt nicht, was mich aber nicht stört. Ist doch mal Zeit, gehe ich gerne mit meiner Frau nach Ulm, treffe mich mit Freunden. Und ich habe angefangen Golf zu spielen, das möchte ich intensivieren.

An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm halten Sie sich besonders gerne auf?

Rund um die Donau. Die Ecke um das Fischerviertel und die Donau ist einzigartig.

Gibt es einen besonderen Moment bei den Wirtschaftsjuvenen, den Sie nicht vergessen werden?

Eindeutig Jauch. Mit ihm auf der Bühne zu stehen, das werde ich nicht vergessen. Das war ein einschneidendes Erlebnis. Es war beeindruckend, wie professionell er war.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Neben meiner Frau würde ich wirklich sagen: das, was ich tue! Die Arbeit und das Engagement bei den Wirtschaftsjuvenen. Das macht Spaß und treibt mich an.

Junggesellenabschied, Geburtstag oder Firmenfeier?

- Unvergängliche Erinnerungen
- Exklusive Gänge-Menüs
- Ausgefallene Locations
- Individuell abgestimmt

Interesse:

Fordern Sie unverbindlich Ihr Angebot bei uns an!

Locations:

Aquarium, Flugplatz, Fotostudio, Waldlichtung, und viele mehr!



FOOD&SHOOT - ein exklusives Erlebnis!

Telefon: 0731 14392622

E-Mail: info@foodandshoot.de

Büro: Multscherstraße 5, 89077 Ulm

www.foodandshoot.de www.facebook.com/FOODANDSHOOTevents



ANZEIGEN




Dentler
Goldschmiede

Rudy's

Das Schmuckstück
mit Persönlichkeit

Rudy's sind kleine Kunst-Anhänger
in die jeder sein ganz persönliches
Lieblingsbild einarbeiten lassen kann.
Ab 59,- Euro kann man sich sein
ganz individuelles Schmuckstück
in 935er Silber kreieren lassen.